

ANDREAS AHRENS
JELENA ZASCERINSKA



Leitfaden Rise Up

**«Karrierestrategien für Migrantinnen»
Für erwachsene Frauen -
Zwangsmigrantinnen aus der Ukraine
in**

Deutschland



**Co-funded by
the European Union**



**Women's Initiative
for New Growth and Skills
Empowering Migrant Careers**

Project 2024-1-DE02-KA220-ADU-000247718

Consortium WINGS



**PRAGUE CITY
UNIVERSITY**

ISBN 978-83-977672-2-5

DISCLAIMER

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Authors

© October 2025 – Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen Erasmus+ „WINGS: Women's Initiative for New Growth and Skills – Empowering Migrant Careers“, numer projektu 2024-1-DE02-KA220-ADU-000247718.

Attribution, share in the same condition



(CC BY-SA): You are free to Share- copy and redistribute the material in any medium or format and Adapt – remix, transform, and build upon the material for any purpose, even commercially. The licensor cannot revoke these freedoms as long as you follow the license terms under the following terms:

Attribution – you must give appropriate credit, provide a link to the license, and indicate if changes were made. You may do so in any reasonable manner, but not in any way that suggest the licensor endorses you or your use

ShareAlike- If you remix, transform or build upon the material, you must distribute your contribution under the same license as the original

No additional restrictions – you may not apply legal terms.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	6
1.1. <i>Projekt WINGS und die Bedeutung der Unterstützung von Zwangsmigrantinnen</i>	6
1.2. <i>Zweck des Leitfadens</i>	10
2. TRENDS UND CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT	12
2.1. <i>Den Arbeitsmarkt in Deutschland verstehen</i>	12
2.2. <i>Vielversprechende Branchen und Beschäftigungsmöglichkeiten für weibliche Zwangsmigranten</i>	14
3. GESETZLICHE REGELUNGEN UND BESCHÄFTIGUNGSANFORDERUNGEN	18
3.1. <i>Erlangung einer Arbeitserlaubnis und rechtliche</i>	18
3.2. <i>Arbeitsrechte und Arbeitsgesetze verstehen</i>	20
4. UNTERSTÜTZENDE NETZWERKE UND ORGANISATIONEN	25
4.1. <i>Lokale und internationale Unterstützungsorganisationen</i>	25
1. <i>Verbandsbasierte Organisation "Dachverband der Migrantinnenorganisationen /DaMigra"</i>	25
2. <i>Zwischenstaatliche Organisation "Internationale Organisation für Migration (IOM)"</i>	26
Stiftung "Brot für die Welt" (Brot für die Welt)	26
4. <i>Firma "Ingeus GmbH"</i>	27
5. <i>Unternehmen "Alliance4Ukraine Fund"</i>	27
6. <i>Gemeinnützige Organisation "Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs, im Folgenden Gesellschaft genannt)"</i>	28
7. <i>Stiftung "Ärzte ohne Grenzen e.V."</i>	29
4.2. <i>Von Hilfsorganisationen angebotene Dienstleistungen und Programme</i>	31
1. <i>Sonderprogramm für ukrainische Flüchtlinge in Deutschland</i>	31
2. <i>Mentor & Protegee-Programm</i>	31
3. <i>Erstorientierungskurs -MiA-Kurs</i>	32
4. <i>Lernen der Sprache (Deutsch)</i>	32
5. <i>Anerkennung von Zertifikaten</i>	33
6. <i>Neue Hilfen für ukrainische Flüchtlinge in Deutschland vom Jobcenter</i>	33
7. <i>Deutsch lernen und auf den Beruf vorbereiten für Ukrainer</i>	34
5 BEWERBUNGSPROZESS	35
5.1. <i>Erstellen eines effektiven Lebenslaufs und eines Anschreibens</i>	35

5.2. <i>Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche</i>	39
5.3. <i>Navigieren in Online-Jobportalen und Plattformen</i>	41
6. BILDUNG FÜR ERWACHSENE FRAUEN-ZWANGSMIGRANTINNEN	45
6.1. <i>Formale Bildungsmöglichkeiten und Programme</i>	45
Hochschulstudium & Forschung:	45
Berufliche Bildung :	46
6.2. <i>Nicht-formale Bildung und lebenslanges Lernen</i>	46
6.3. <i>Anerkennung von Vorkenntnissen und Qualifikationen</i>	48
7. UNTERNEHMERTUM UND SELBSTSTÄNDIGKEIT	51
7.1. <i>Einschätzung Ihres unternehmerischen Potenzials</i>	51
7.2. <i>Ressourcen und Unterstützung bei der Unternehmensgründung</i>	60
1. Industrie- und Handelskammern (IHK)	60
2. Handwerkskammern (HWK)	60
3. Projekt "Wir gründen in Deutschland"	61
4. KfW	61
5. Bundesagentur für Arbeit (Bundesagentur für Arbeit)	61
6. Institut für freie Berufe (Institut für freie Berufe)	61
7. Netzwerk "Integration durch Qualifizierung" (iQ)	62
8. Projekt "Handbuch Deutschland: Gemeinsam"	62
9. Make it in Germany - Arbeiten in Deutschland	62
9. Unternehmensberatung	62
10. Steuerberatung	63
11. Rechtsberatung	63
12. Berufsverbände	63
8. SCHLUSSFOLGERUNG	64

•

EINLEITUNG

1.1. Projekt WINGS und die Bedeutung der Unterstützung von Zwangsmigrantinnen

Migration ist kein neues Phänomen in der modernen Welt, aber der von Russland im Jahr 2022 begonnene Krieg gegen die Ukraine hat es zu einer beispiellosen globalen Herausforderung gemacht. Nach Angaben des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) werden im Jahr 2024 mehr als 9,855 Millionen Ukrainer gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen und als Migranten zu leben. Von diesen Menschen wurden 3,555 Millionen innerhalb der Ukraine vertrieben¹, während 6,3 Millionen im Ausland Zuflucht gesucht haben, darunter 5,9 Millionen in Europa².

Ein auffälliges Merkmal dieser erzwungenen Migration ist, dass 80 % der Vertriebenen Frauen mit Kindern sind. Diese Frauen sehen sich bei ihrer Ankunft in den Aufnahmeländern mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, darunter Sprachbarrieren, Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche, soziale Isolation, rechtliche und administrative Hürden und eingeschränkter Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Als Versorgerinnen und Ernährerinnen haben viele dieser Frauen ihren früheren Arbeitsplatz verloren und einen starken Rückgang ihres sozialen und wirtschaftlichen Status erlebt, was ihre Bemühungen um einen Neuaufbau ihres Lebens weiter erschwert.

Das ERASMUS + Programm K2 Projekt mit dem Titel "WINGS: Women's Initiative for New Growth and Skills - Empowering Migrant Careers", Projektnummer 2024-1-DE02-KA220-ADU-000247718, Durchführungszeitraum 2024-2026 (WINGS) wurde als Antwort auf diese dringenden Herausforderungen konzipiert. Sein Ziel ist es, Frauen, die vor dem Konflikt in der Ukraine geflohen sind, zu stärken, indem ihnen die Werkzeuge, Ressourcen und Unterstützung zur Verfügung gestellt werden, die sie für den Wiederaufbau ihrer Karrieren in ihren Gastländern benötigen. Durch die Vermittlung neuer Fähigkeiten und die Förderung finanzieller Unabhängigkeit soll das Projekt die sozio-psychologischen Folgen von Vertreibung und Arbeitslosigkeit mildern.

Das WINGS-Projekt verfolgt dieses Ziel durch einen vielschichtigen Ansatz:

- Entwicklung von Ressourcen. Ein Leitfaden mit dem Titel "Rise Up: Career Development Strategies for Migrant Women" (Aufstehen: Strategien zur Karriereentwicklung für Migrantinnen) bietet zugängliche, umsetzbare Ratschläge, die auf die besonderen Herausforderungen zugeschnitten sind, mit denen Migrantinnen bei der Navigation auf dem Arbeitsmarkt ihres Gastlandes konfrontiert sind.
- Umfassendes Lernprogramm zur Integration (CILP). Dieses Programm bietet Möglichkeiten zum Aufbau von Fähigkeiten, die den Teilnehmern helfen sollen, sich effektiv in ein neues Arbeitsumfeld zu integrieren.
- Networking und Zusammenarbeit. Diskussionsveranstaltungen in verschiedenen Aufnahmeländern bieten den Beteiligten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, Lösungen vorzuschlagen und Mentoring-Möglichkeiten für Migrantinnen zu fördern.

Das WINGS-Projekt ist nicht nur für die unmittelbare Unterstützung von Migrantinnen von entscheidender Bedeutung, sondern auch für seine langfristigen Auswirkungen auf ihre

¹ Operatives Datenportal der UN-Flüchtlinge. (2024). URL: <https://data.unhcr.org/en/country/ukr>

² UKRAINE SITUATION REGIONALER FLÜCHTLINGSAKTIONSPLAN (2024). UNHCR. Genf, Schweiz, Januar 2024. URL: <https://data.unhcr.org/en/documents/details/105903>

Integration und ihren Erfolg. Indem es diese Frauen befähigt, ihre berufliche Ausgrenzung zu überwinden und ihre Karriere mit Zuversicht neu zu beginnen, trägt das Projekt zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und eines integrativen Wirtschaftswachstums in den Aufnahmegemeinschaften bei.

WINGS-Ziele:

- Sensibilisierung der Gesellschaft für die Herausforderungen, mit denen Zwangsmigrantinnen konfrontiert sind, und Förderung von Verständnis und Empathie in den Aufnahmegemeinschaften
- Befähigung von Zwangsmigrantinnen zum Aufbau finanzieller Unabhängigkeit und Selbstversorgung
- Aufbau eines Unterstützungsnetzes und von Kontakten zu anderen Frauen mit Zwangsmigrationshintergrund und zu Fachleuten in diesem Bereich, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Mentorings zu schaffen
- Ein umfassendes und zugängliches E-Book zu erstellen, das die Besonderheiten des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt des Aufnahmelandes hervorhebt, einschließlich einer Sammlung von verschiedenen
- Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung und Unterstützungsdienste, die erwachsenen Zwangsmigrantinnen aus der Ukraine in ihren Aufnahmeländern zur Verfügung stehen, um sie in die Lage zu versetzen, ihre berufliche Ausgrenzung zu überwinden und ihre Karriere mit Zuversicht und Entschlossenheit neu zu beginnen
- Stakeholder (Migrantinnen, Vertreter lokaler Behörden, unterstützende Organisationen und andere Stakeholder) zusammenzubringen, um Herausforderungen zu diskutieren und Lösungen für den beruflichen Neustart und die Integration von Frauen vorzuschlagen.

An dem WINGS-Projekt sind Partnerorganisationen aus Ländern beteiligt, in denen eine große Anzahl ukrainischer Flüchtlinge lebt: Tschechien (400.000 zwangsmigrierte Ukrainer), Polen (1.100.000 zwangsmigrierte Ukrainer), Deutschland (1.190.255 zwangsmigrierte Ukrainer)³, Türkei (46.000 zwangsmigrierte Ukrainer)⁴. In der Ukraine gibt es 3,555 Millionen Vertriebene innerhalb der Ukraine⁵. Zu den WINGS-Partnerorganisationen gehören:

³ Ukraine: Über 6 Millionen Flüchtlinge in ganz Europa verteilt (2024). Regionales Informationszentrum der UN für Westeuropa. URL: <https://unric.org/en/ukraine-over-6-million-refugees-spread-across-europe/>

⁴ Sude Akgundogdu, Collin Trissel (2024) Die wachsende ukrainische und russische Gemeinschaft in der Türkei. URL: <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/turkeys-growing-ukrainian-and-russian-communities>

⁵ Operatives Datenportal für UN-Flüchtlinge. (2024). URL: <https://data.unhcr.org/en/country/ukr>



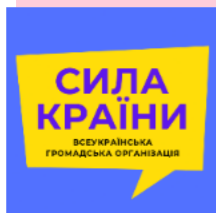
Die HOCHSCHULE WISMAR (HSW) ist eine deutsche Hochschule mit über einem Jahrhundert akademischer Exzellenz in den Bereichen Ingenieurwesen, Technologie, Wirtschaft und Design. Mit 8.900 Studierenden ist die HSW führend in den Bereichen E-Learning und internationale Zusammenarbeit. Ihr Fachwissen in den Bereichen Erasmus+-Projekte, Integration von Migranten und Unternehmertum fördert die Innovation und befähigt die Menschen, in Bildung, Beruf und Forschung erfolgreich zu sein.

www.hs-wismar.de



Fundacja Marki Polskiej im. prof. Witolda Kieżuna (FMP, Stiftung, Polen) setzt sich für Qualifikationsentwicklung, Integration und Nachhaltigkeit ein. Sie unterstützt das Wachstum der Zivilgesellschaft, fördert die Werte der EU und befasst sich mit sozialen Herausforderungen wie Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung, insbesondere von Migranten. Mit ihrem Fachwissen in den Bereichen Erasmus+-Projekte, Bildung und Arbeitsmarktintegration fördert die FMP die Zusammenarbeit und befähigt Einzelpersonen, einschließlich ukrainischer Flüchtlinge, durch lebenslanges Lernen und innovative Lösungen.

www.fmarkipolskiej.pl



SYLA KRAINY (NGO SK, NGO, Ukraine) wurde 2011 gegründet und widmet sich der Förderung von Inklusion, dem Schutz sozioökonomischer Rechte und der Unterstützung gefährdeter Gruppen, darunter Migranten und Menschen mit Behinderungen. Mit ihrer Expertise in den Bereichen Rechtshilfe, Bildung und Arbeitsmarktanpassung hat die NGO SK wirkungsvolle Projekte zur Förderung der Gleichberechtigung, der Stärkung der Rolle der Frau und der beruflichen Entwicklung von Vertriebenen in der Ukraine und in Europa geleitet.

www.syla-krayini.com.ua



Die 2004 gegründete Prague City Vysoka Skola s.r.o. (PCU, Hochschuleinrichtung, Tschechien) bietet eine in Großbritannien akkreditierte Ausbildung in englischer Sprache in verschiedenen Fachbereichen an und legt den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Integration und Innovation. Mit starken internationalen Partnerschaften unterstützt die PCU vertriebene ukrainische Studenten, vergibt Stipendien und fördert die Integration durch Forschung, Sozialprogramme und Workshops zur Traumabewältigung. Ihr Fachwissen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Medien macht sie zu einem wertvollen Partner für Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Integration.

www.praguecityuniversity.cz



Akademi Kültür ve Eğitim Derneği (AKED, NGO, Türkiye), gegründet 2013 in Kastamonu, fördert Bildung, Kultur und Sport durch lokale und internationale Projekte. Mit seiner Expertise in Erasmus+-Initiativen und Kampagnen zur sozialen Verantwortung stärkt AKED die Jugend, fördert die Integration und verbessert die beruflichen Fähigkeiten. Das multidisziplinäre Team zeichnet sich durch Projektkoordination aus, bietet innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen und baut Partnerschaften auf nationaler und internationaler Ebene auf.

www.aked.biz

Das WINGS-Projekt ist eine wirkungsvolle Antwort auf die Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert sind, die aufgrund des Krieges in der Ukraine zur Migration gezwungen sind. Durch die Bereitstellung von Ressourcen für die berufliche Entwicklung, den Aufbau von Fähigkeiten und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteuren unterstützt das Projekt diese Frauen dabei, ihr Leben wieder aufzubauen, finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen und sich erfolgreich in ihre Gastgemeinden zu integrieren. Durch seinen vielschichtigen Ansatz und internationale Partnerschaften geht WINGS nicht nur auf unmittelbare Bedürfnisse ein, sondern trägt auch zu langfristigem sozialen Zusammenhalt und integrativem Wirtschaftswachstum in ganz Europa und darüber hinaus bei.

Eines der Schlüsselemente des WINGS-Projekts zur Erreichung seiner Ziele ist der Leitfaden "Rise Up: Career Development Strategies for Migrant Women".

1.2. Zweck des Leitfadens

Das Handbuch "Rise Up: Career Development Strategies for Migrant Women" wurde mit der aufrichtigen Absicht erstellt, eine unterstützende, ermächtigende und praktische Ressource für erwachsene Frauen zu sein, die gezwungen sind, aus der Ukraine zu migrieren. Angesichts der immensen Herausforderungen, denen sich diese Frauen beim Wiederaufbau ihres Lebens in den Aufnahmeländern gegenübersehen, bietet dieser Leitfaden einen Fahrplan, der ihnen helfen soll, sich in der neuen und oft komplexen Umgebung mit Zuversicht, Klarheit und Optimismus zurechtzufinden.

Er soll sowohl als umfassender Leitfaden als auch als Inspirationsquelle dienen und den Frauen das nötige Rüstzeug und Wissen an die Hand geben, um Hindernisse wie sprachliche Einschränkungen, rechtliche Unsicherheiten, kulturelle Unterschiede und berufliche Unterbrechungen zu überwinden. Gleichzeitig soll es den Frauen ein Gefühl der Selbstbestimmung vermitteln, indem es ihnen hilft, die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu erkennen und konkrete Schritte zum Aufbau einer sicheren und erfüllten Zukunft zu unternehmen.

Basierend auf dem Fachwissen und den gemeinsamen Bemühungen des WINGS-Projekts ist dieser Leitfaden sorgfältig um die Schlüsselbereiche herum strukturiert, die für die Karriereentwicklung und das persönliche Wachstum in Deutschland entscheidend sind. Dazu gehören:

- Verständnis der Arbeitsmärkte. Erfahren Sie mehr über die Arbeitsmarktdynamik in den Aufnahmeländern, identifizieren Sie vielversprechende Branchen und erkunden Sie Möglichkeiten, die auf Frauen zugeschnitten sind, die zur Migration gezwungen sind.
- Sich im rechtlichen Rahmen zurechtfinden. Vereinfachte Informationen zur Erlangung von Arbeitsgenehmigungen, zum Verständnis von Arbeitsrechten und zur Einhaltung von Beschäftigungsvorschriften, um einen reibungslosen Übergang ins Berufsleben zu gewährleisten.
- Nutzung von Unterstützungsnetzwerken. Zugang zu einer Liste lokaler und internationaler Organisationen, die Karriereentwicklungsprogramme, Mentoring und Unterstützung durch die Gemeinschaft anbieten, um Frauen in dieser Übergangsphase zu unterstützen.
- Den Bewerbungsprozess meistern. Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Erstellen von aussagekräftigen Lebensläufen und Anschreiben, zum Führen von Vorstellungsgesprächen und zur effektiven Nutzung von Online-Stellenportalen.
- Erkundung von Bildungsmöglichkeiten. Einblicke in formale und nicht-formale Bildungsprogramme, Möglichkeiten des lebenslangen Lernens und die Anerkennung früherer Qualifikationen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.
- Ein Unternehmen gründen. Werkzeuge, Tipps und Ressourcen für Frauen, die sich mit dem Thema Unternehmertum und Selbstständigkeit befassen, einschließlich Möglichkeiten zur Bewertung des unternehmerischen Potenzials und des Zugangs zu Finanzierung und Unterstützung.

Der Leitfaden ist in einem ansprechenden Stil geschrieben, um sicherzustellen, dass die Fülle der Informationen zugänglich und nachvollziehbar ist. Er ist sorgfältig gegliedert, so dass

die Leser die für ihre aktuellen Bedürfnisse wichtigsten Themen leicht finden und sich darauf konzentrieren können.

Neben den praktischen Anwendungen soll der Leitfaden auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit vermitteln. In diesem Leitfaden finden Frauen nicht nur umsetzbare Strategien, sondern auch Unterstützung und Inspiration, um sich zu erheben, ihr Leben neu zu gestalten und in ihrer neuen Umgebung zu gedeihen.

2. TRENDS UND CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT

2.1 Den Arbeitsmarkt in Deutschland verstehen

Die Wirtschaftstätigkeit in Deutschland wird im Jahr 2024 voraussichtlich um 0,1 % zurückgehen. Die hohe Unsicherheit belastet den Konsum und die Investitionen, und die Aussichten für den Handel haben sich verschlechtert, da die weltweite Nachfrage nach Industriegütern nachgelassen hat. Künftig dürfte die Inlandsnachfrage dank steigender Reallöhne wieder anziehen. Dies wird voraussichtlich zu einer Erholung des BIP-Wachstums auf 0,7 % im Jahr 2025 und 1,3 % im Jahr 2026 führen. Das öffentliche Defizit wird den Projektionen zufolge zurückgehen und die öffentliche Schuldenquote wird sich bei 63 % des BIP stabilisieren (siehe Tabelle 1)⁶.

Tabelle 1: Projektion der Wirtschaftstätigkeit in Deutschland, im Vergleich zu 2024

Indikatoren	2024	2025	2026
BIP-Wachstum (% , yoy)	-0,1	0,7	1,3
Inflation (% , gg. Vj.)	2,4	2,1	1,9
Arbeitslosigkeit (%)	3,3	3,3	3,4
Gesamtstaatlicher Saldo (in % des BIP)	-2,2	-2,0	-1,8
Öffentlicher Bruttoschuldenstand (in % des BIP)	63,0	63,2	62,8
Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)	7,1	6,8	6,5

Das Wirtschaftswachstum wird sich allmählich wieder erholen: Die deutsche Wirtschaft hat auch 2024 mit Gegenwind zu kämpfen. Die schwache in- und ausländische Nachfrage nach Gütern des verarbeitenden Gewerbes in Verbindung mit hoher Unsicherheit beeinträchtigte die Ausrüstungsinvestitionen. Darüber hinaus wurde der Bausektor durch den Arbeitskräftemangel und die schwache Binnennachfrage belastet. Angesichts der schlechten Stimmung der Verbraucher stieg die Sparquote. Der private Verbrauch trug somit nicht zum Wirtschaftswachstum bei, obwohl das real verfügbare Einkommen gestiegen ist. Zusammen mit einem weiteren Anstieg des Staatsverbrauchs dürfte dies zu einem Anstieg des realen BIP um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal geführt haben. Es wird erwartet, dass das reale BIP im Jahr 2024 um 0,1 % schrumpfen wird. Nach einem Rückgang von 0,3 % im Jahr 2023 ist 2024 das zweite Jahr in Folge mit einem negativen Wachstum.

Bei einer erwarteten weiteren Abschwächung der Inflation wird sich das reale Haushaltseinkommen weiter erholen. Die Lockerung der Geldpolitik und die damit

⁶ Europäische Kommission, Wirtschaft und Finanzen. (15. November 2024). Wirtschaftsprognose für Deutschland. https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en

verbundenen niedrigeren Finanzierungskosten werden den Projektionen zufolge eine Erholung der Investitionen über den Prognosehorizont hinweg unterstützen. Das Baugewerbe dürfte Anfang 2025 wieder wachsen, gestützt durch die sich erholende Nachfrage nach Wohnraum und Infrastruktur, was sich bereits an den wieder anziehenden Aufträgen und Hypothekarkrediten ablesen lässt. Als Reaktion auf die im Juli 2024 angekündigte Erhöhung der steuerlichen Anreize für Investitionen im Jahr 2025 wird mit einem Wiederanstieg der Ausrüstungsinvestitionen gerechnet. Insgesamt wird prognostiziert, dass die Inlandsnachfrage in den Jahren 2025 und 2026 wieder die Hauptantriebskraft des Wirtschaftswachstums sein wird. Da die Energiekosten voraussichtlich weiterhin deutlich über dem Niveau vor der Pandemie liegen werden, werden sie die Kostenwettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrien weiterhin belasten. Der Wachstumsbeitrag der Nettoexporte wird daher den Projektionen zufolge im Jahr 2025 leicht negativ und im Jahr 2026 weitgehend neutral sein, obwohl sich die Nachfrage der wichtigsten Handelspartner Deutschlands verbessert. Der Leistungsbilanzüberschuss wird voraussichtlich hoch bleiben, aber immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Insgesamt wird ein Anstieg des Wachstums auf 0,7 % im Jahr 2025 und auf 1,3 % im Jahr 2026 prognostiziert.

Die wirtschaftliche Stagnation hinterlässt ihre Spuren auf dem Arbeitsmarkt: Von Januar bis September 2024 verschlechterte sich der Arbeitsmarkt leicht, da die Wirtschaftsleistung stagnierte. Die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächte sich ab und die Zahl der offenen Stellen sank im Jahresvergleich um 23% auf 1,3 Millionen im Jahr 2024-Q2. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote in Deutschland stieg im Januar 2025 auf 6,2% gegenüber 6,1% im Vormonat und entsprach damit den Markterwartungen. Die Zahl der arbeitslosen Personen stieg um 11.000 auf 2,88 Millionen⁷. Es wird erwartet, dass sich die Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt in Grenzen hält, da das Wirtschaftswachstum wieder einsetzt und die Alterung das Arbeitskräfteangebot weiterhin belastet. Das nominale Lohnwachstum hat sich verlangsamt, aber da die Inflation stärker zurückging, stiegen die Reallöhne in den Jahren 2024-Q2 um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Januar 2025 liegt der Mindestlohn pro Stunde bei 12,82 EUR, der Durchschnittslohn pro Monat bei 3.770,00 EUR⁸.

Arten von Arbeitsverträgen in Deutschland: Auf dem deutschen Arbeitsmarkt gibt es ein vielfältiges Angebot an Stellen. Internationale Bewerber sind vor allem für Berufe willkommen, in denen ein großer Bedarf an Arbeitskräften besteht. Dazu gehören Krankenschwestern, Ärzte, Ingenieure, Maschinenbautechniker und IT-Fachleute. So vielfältig wie die Aufgaben, so vielfältig sind auch die Verträge:

- **Unbefristeter Arbeitsvertrag:** Ein unbefristeter Arbeitsvertrag bedeutet, dass die Stelle kein festes Ende hat, sondern auf langfristiger Basis angeboten wird. Ein unbefristeter Arbeitsvertrag ist ideal für diejenigen, die einen sicheren Arbeitsplatz suchen und langfristig in Deutschland leben wollen.
- **Befristeter Arbeitsvertrag:** Ein befristeter Arbeitsvertrag wird in Deutschland in der Regel für eine Stelle angeboten, für die eine Person nur für einen bestimmten Zeitraum benötigt wird. Dies kann durch die Art der Aufgabe bedingt sein oder um jemanden zu vertreten, der im Urlaub ist.
- **Minijob-Vertrag:** Minijob-Verträge sind geringfügig entlohnte, gering qualifizierte Teilzeitbeschäftigungen mit einem Gehalt von bis zu 450 € pro Monat. Bei einem Minijob-Vertrag zahlt der Arbeitgeber nur einen Teil oder gar keinen Krankenversicherungsbeitrag, der vom Staat bezuschusst wird. Dies sind auch häufige Tätigkeiten für Studierende, die einen Arbeitsvertrag in Deutschland suchen.

⁷ Handelsökonomie. (Februar 2024). Deutschland Arbeitslosenquote. <https://tradingeconomics.com/germany/unemployment-rate>

⁸ Expatrio. (10. Juni 2024). Arten der Beschäftigung in Deutschland. <https://www.expatrio.com/about-germany/types-employment-germany>

- Vertrag mit einer Arbeitsvermittlungsagentur: Einige Arbeitgeber arbeiten mit externen Personalvermittlern zusammen, um Personal zu finden. Bei vielen kurzfristigen, zeitlich befristeten Stellen werden die Personen tatsächlich von der Vermittlungsfirma unter Vertrag genommen.
- Verträge mit Freiberuflern: Freiberufliche Tätigkeit ist weit verbreitet und bedeutet, dass Sie Ihre professionellen Dienste einer Reihe von Unternehmen anbieten können. Freiberufliche Arbeit ist weniger sicher, aber flexibler. Als Freiberufler sind Sie für Ihre Steuern und Krankenversicherungsbeiträge selbst verantwortlich.

2.2. Vielversprechende Branchen und Beschäftigungsmöglichkeiten für weibliche Zwangsmigranten

Rund 60 Prozent der ukrainischen Flüchtlinge, die bis Oktober 2023 in Deutschland ankommen, sind weiblich⁹.

Die Beschäftigungsquote der ukrainischen Frauen liegt bei 16 Prozent. Ukrainische Arbeitnehmerinnen sind eher in Berufen tätig, die eine hohe Qualifikation erfordern: 22 Prozent arbeiten als Spezialisten oder Experten. Fast ein Drittel der Beschäftigten arbeitet in personengebundenen Dienstleistungsberufen, gefolgt von Produktionsberufen (24 %), sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungsberufen (21 %), kaufmännischen und unternehmensbezogenen Dienstleistungsberufen (17 %) und IT-/Wissenschaftsberufen (5 %). Betrachtet man die berufliche Veränderung der Ukrainer seit Dezember 2021, so ist eine Verschiebung der Ukrainer zu beobachten, die in Berufen auf Helferebene arbeiten (23 Prozent im Dezember 2021, 37,2 Prozent im Juni 2022 und 40 Prozent im September 2022), während der Anteil der Ukrainer, die auf Spezialisten- oder Expertenebene arbeiten, leicht von 32 Prozent im Dezember 2021 auf 25 Prozent bzw. 23 Prozent im Juni und September 2022 zurückgegangen ist. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass Flüchtlinge aus der Ukraine aufgrund des Wunsches, sich trotz Hürden wie der Anerkennung von Qualifikationen schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren, mehr Tätigkeiten auf niedrigerem Niveau annehmen als zuvor¹⁰.

Einen Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation für ukrainische Migrantinnen in Deutschland gibt die Bundesregierung¹¹ :

1. Grüne Jobs, die die Grundlage für eine erfolgreiche Energiewende sind und den Klima- und Umweltschutz fördern. Besonders gefragt sind in der grünen Wirtschaft Menschen mit einer Qualifikation in ingenieurwissenschaftlichen oder technischen Berufen sowie mit einem Bezug zum produzierenden Gewerbe und zum Baugewerbe. Zu diesen Berufen gehören:
 - Handwerker (z.B. Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Heizungstechnik, Mechatronik, Anlagenmechaniker und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik);
 - Ingenieure (z. B. Energieberater, Umweltingenieure, Konstrukteure/Entwickler, Fahrzeugtechniker, Automatisierungstechnik);

⁹ Heiermann, P. & Atanisev, K. (2024). Die Anwendung der Richtlinie über den vorübergehenden Schutz auf Flüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland (EMN Germany Paper 1/2024). Nürnberg. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. <https://doi.org/10.48570/bamf.fz.emndp.01/2024.en.2024.rlschutzukr.1.0>

¹⁰ Maddalena Honorati; Mauro Testaverde; Totino, Elisa. (2024). Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Deutschland: Neue Lehren nach der Ukraine-Krise (Englisch). Social Protection and Jobs Discussion Paper ; No. 2404 Washington, D.C. : World Bank Group.

<http://documents.worldbank.org/curated/en/099016304302411714>

¹¹ Die Bundesregierung. <https://www.make-it-in-germany.com/en/working-in-germany/professions-in-demand>

- IT-Spezialisten (z. B. Softwareentwickler, Datenwissenschaftler);

Diese Berufe gehören zu den Wirtschaftszweigen Energie- und Elektrotechnik (z.B. Windkraft, Photovoltaik, Solartechnik/Installation); Maschinenbau; Technische Anlagen und Einrichtungen; Bauwirtschaft; Automobilindustrie (z.B. Elektromobilität); Landwirtschaft und Gartenbau.

2. Der Pflegeberuf: Angesichts der steigenden Lebenserwartung und der alternden Gesellschaft sowie der sinkenden Zahl junger Menschen, die eine berufliche Laufbahn einschlagen, steigt der Bedarf an professioneller Pflege sowie an medizinischer Grundversorgung. Deutschland verfügt zwar über ein stabiles Gesundheitssystem, dennoch sind Pflegefachkräfte weiterhin sehr gefragt und ihr Beitrag ist wichtiger denn je. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens sind stets auf der Suche nach Krankenschwestern und -pflegern mit unterschiedlichen Qualifikationsniveaus, um den steigenden Bedarf in den Gesundheits- und Pflegeberufen zu decken. Dieser Bedarf wird in den kommenden Jahren voraussichtlich noch steigen. Internationale Pflegekräfte sind längst eine wichtige Säule in deutschen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. So gibt es immer mehr multikulturelle Teams, die in deutschen Gesundheitseinrichtungen arbeiten. Eine Krankenschwester oder ein Krankenpfleger pflegt Menschen jeden Alters und unterstützt sie in jeder Lebensphase. In Deutschland wird heute die Bezeichnung "Pflegefachfrau/-mann" oder "Pflegefachperson" für Krankenschwestern und -pfleger verwendet, was die Gesundheits- und Krankenpflege, die Kinderkrankenpflege und die Altenpflege umfasst. Krankenschwestern/-pfleger können in der stationären Akutversorgung (z. B. Krankenhaus), in der stationären Langzeitpflege (z. B. Pflegeheim), in der ambulanten Pflege (häusliche Pflege für Privatpersonen), in der medizinischen Rehabilitation (ambulant und stationär) und in der Palliativversorgung (ambulant und stationär) tätig sein. Zu den Aufgaben in der Krankenpflege gehören die selbstständige Beobachtung, Anleitung, Betreuung und Pflege von Patienten, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Darüber hinaus kann eine Krankenschwester/ein Krankenpfleger auch pflegerische Maßnahmen dokumentieren und auswerten sowie ärztliche Anordnungen durchführen und bei medizinischen Eingriffen assistieren. Dies hängt jedoch von der jeweiligen Fachrichtung und Qualifikation der Pflegekraft ab. Von einer Krankenschwester oder einem Krankenpfleger wird auch erwartet, dass sie oder er ein kompetenter Ansprechpartner für die Angehörigen des Patienten ist. Grundpflegerische Tätigkeiten machen einen großen Teil der täglichen Arbeit von Pflegekräften in Deutschland aus. Dies ist nicht die Aufgabe von Familienangehörigen oder ausschließlich von Pflegehelfern, sondern zu einem großen Teil auch von Pflegekräften. Zu den Grundpflegetätigkeiten gehören Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Förderung der Selbstständigkeit und vorbeugende Maßnahmen (Prophylaxe).

3. Ärztinnen und Ärzte: Die Bundesrepublik Deutschland ist auf den medizinischen Nachwuchs, nämlich Ärzte, angewiesen. Mit über 6 Millionen Beschäftigten ist der öffentliche Gesundheitsdienst auch eine wichtige Ressource für die Beschäftigung; die Zahl der Beschäftigten steigt seit Jahren stetig an. Derzeit sorgen über 428.000

Ärztinnen und Ärzte dafür, dass die Patienten gut versorgt sind. Der Bedarf wird in den kommenden Jahren weiter steigen - zumal viele Ärzte in Krankenhäusern in den Ruhestand gehen werden. Bei den niedergelassenen Ärzten sind sowohl Allgemeinmediziner als auch Hausärzte gefragt. Viele Ärzte finden keinen Nachfolger mehr, der ihre Praxis übernimmt, vor allem in Ostdeutschland und in ländlichen Gebieten. Gleichzeitig hat sich die Zahl der internationalen Ärzte, die in Deutschland arbeiten, in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Jedes Jahr stellen viele Ärzte aus dem Ausland einen Antrag auf Anerkennung ihrer ausländischen Qualifikation als gleichwertig mit einer deutschen Qualifikation. Nach den Krankenschwestern und -pflegern stehen Ärzte oft an zweiter Stelle in der Liste der Berufe mit den meisten Anträgen. Als Arzt oder Ärztin in Deutschland gibt es eine Vielzahl von Karrieremöglichkeiten. So kann ein Arbeitnehmer in Krankenhäusern, Kliniken, Gesundheitszentren, Altenpflegediensten oder häuslichen Pflegediensten arbeiten, aber auch selbstständig als Arzt vor Ort in einer eigenen medizinischen Einrichtung. Darüber hinaus gibt es weitere Berufsfelder wie in

der medizinischen Forschung und Lehre, in Gesundheitsämtern, Krankenkassen oder in der Privatwirtschaft, z. B. als Wissenschaftler in der Medizintechnik oder der pharmazeutischen Industrie. Von allen akademischen Fachrichtungen in Deutschland verdienen Ärzte die höchsten Gehälter.

4. **Ingenieurinnen und Ingenieure:** Der Ingenieursektor bietet viele Karrierewege, um an der Industrie 4.0 und der Energiewende in Deutschland teilzuhaben. Deutschland ist bekannt für seine Ingenieurskompetenz und die Qualität seiner Maschinen und Anlagen, elektrotechnischen Produkte und Autos. Der Einsatz digitaler Technologien führt zu vielfältigen neuen Perspektiven und Geschäftsmodellen für Unternehmen und deren Mitarbeiter, insbesondere für Ingenieure. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) gibt es derzeit eine große Anzahl an freien Stellen in höheren Positionen für Ingenieure. Besonders gefragt sind auch die folgenden Berufe: Automatisierungstechnik; Bauleitplanung und Architektur; Automobilindustrie, einschließlich Elektromobilität und autonomes Fahren; Erneuerbare Energien und Umweltschutz; Künstliche Intelligenz (KI). Ein Ingenieur kann in verschiedenen Bereichen arbeiten, zum Beispiel in der technischen Produktionsplanung und -steuerung, in der Qualitätssicherung, in der Konstruktion oder im Maschinen- und Modellbau. Viele gut ausgebildete Ingenieure arbeiten in Führungspositionen.
5. **IT-Spezialisten:** Digitale Anwendungen und intelligente Technik bestimmen unseren Alltag. Werkzeuge werden mit 3D-Druckern gedruckt, Sprachen lassen sich mit Apps erlernen und Roboter haben viele Aufgaben übernommen. IT-Fachkräfte sind in Deutschland gefragter denn je. Im Jahr 2023 bleiben rund 149.000 Stellen in der IT-Branche unbesetzt. Erfahrene oder qualifizierte IT-Fachkräfte können daher auf attraktive Jobs in kleinen und mittelständischen Unternehmen, in der produzierenden Industrie oder in großen internationalen Konzernen hoffen. Besonders gefragt sind Fachkräfte in den folgenden Bereichen: A) Softwareentwicklung: Ein Softwareentwickler entwirft und implementiert Software unter Verwendung der entsprechenden Programmiersprache. Die Arbeit ist benutzerorientiert und konzentriert sich auf die Programmierung kompletter Anwendungen oder einzelner Bausteine. B) Anwendungsbetreuung: Fachinformatiker/innen warten und betreuen Soft- und Hardware wie z.B. SAP oder SharePoint. Der Mitarbeiter im Anwendungssupport ist zentraler Ansprechpartner für die Produkte des Unternehmens. C) IT-Sicherheit: Ein IT-Sicherheitsexperte ist für den Schutz der Daten des Unternehmens zuständig. Kontinuierliche Weiterbildung, um auf dem neuesten Stand zu bleiben, sowie die Arbeit an neuartigen Lösungen für Softwaresysteme gehören zum Aufgabengebiet. D) Data Science: Ein Data Scientist analysiert große Datenmengen und leitet daraus die passenden Lösungen ab. Dabei kommen verschiedene Methoden der Informatik und Mathematik zum Einsatz.
6. **Naturwissenschaftler:** In Deutschland gibt es einen Bedarf an verschiedenen Berufsfeldern in den Naturwissenschaften wie Pharmazie, Chemie oder Energie- und Umwelttechnik, der Automobilindustrie und ihrem Maschinen- und Anlagenbau. Für Naturwissenschaftler und Mathematiker gibt es in Deutschland eine Fülle von Arbeitsplätzen. Neben den üblichen Positionen in Forschung, Lehre und Management arbeiten Naturwissenschaftler und Mathematiker auch in der IT-Branche, im Marketing und Vertrieb, in der Verwaltung und im Recht sowie im Finanzsektor. Die Branchen, in denen Wissenschaftler und Mathematiker am häufigsten gesucht werden, sind die folgenden: Chemie; Forschung und Entwicklung; Pharmazie; Finanzanalyse; Architektur/Ingenieurwesen; Energietechnik und Elektrotechnik.
7. **Handwerker:** Das deutsche Handwerk steht für Kundenfreundlichkeit, hochwertige Produkte und praktische Lösungen. Das Handwerk richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an das produzierende Gewerbe, den Handel und den staatlichen Sektor. Sie umfassen die folgenden Bereiche: Bau und Entwicklung, Metall und Elektronik, Holz und Kunststoff, Industriereinigung, handwerkliche Lebensmittelherstellung, Gesundheit und Körperpflege, Bekleidung, Textil und Leder sowie Grafikdesign. Qualifizierte Fachkräfte werden in Handwerk und Gewerbe benötigt:

- Ein Bodenleger ist von Anfang bis Ende an einem Projekt beteiligt, d. h. von der Kundenberatung über die Vorbereitung des Untergrunds bis hin zur Verlegung des Bodens selbst und ggf. der weiteren Oberflächenbearbeitung. Im Bereich der Parkettverlegung kann ein Meister- oder Meisterinnenabschluss erworben werden.
- Elektroingenieure und Elektroingenieurinnen mit der Fachrichtung Energietechnik: In diesem Beruf ist die Mitwirkung von der Konzeption/Planung und Herstellung/Installation der elektronischen Systeme bis hin zur endgültigen Übergabe und Betreuung nach dem Verkauf gefragt. Freie Stellen gibt es vor allem in der Automatisierungstechnik, der Energieversorgung, dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Fahrzeugbau.
- Der Kfz-Mechatroniker ist für die Wartung von Kraftfahrzeugen wie Autos, Motorrädern usw. zuständig. Die Anlagen werden überprüft, Messungen (z.B. von Abgasen) durchgeführt, Zubehörteile repariert und eingebaut. Kfz-Mechatroniker/innen können auch im Bereich der Elektromobilität arbeiten.

8. Berufe im Verkehrswesen (Berufskraftfahrer/in für Züge, Lkw oder Schiffe):

- Die Logistik ist einer der größten Wirtschaftszweige des Landes. Täglich werden in Deutschland mehrere tausend Transportaufträge abgewickelt. Der größte Teil der Güter wird derzeit mit dem Lkw transportiert. An zweiter Stelle steht der Schienenverkehr, gefolgt von der Seeschifffahrt und der Binnenschifffahrt. Die deutsche Wirtschaft ist in hohem Maße auf qualifizierte Fahrer für alle Verkehrswege angewiesen - aber nicht nur für den Gütertransport.
- Auch der Personenverkehr ist für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft von großer Bedeutung. Noch nie war die Zahl der Menschen, die den öffentlichen Personennahverkehr nutzen, so hoch wie heute. Allein die Verkehrswende in Deutschland - die Umstellung auf ein dekarbonisiertes Verkehrssystem - soll dazu führen, dass die Nutzung von Bussen und Bahnen im öffentlichen Personennahverkehr bis 2030 um ein Drittel zunimmt. Für den Betrieb dieser Fahrzeuge brauchen wir qualifiziertes Personal.

9. Weitere gefragte Berufe: Weitere gefragte Berufe in den Bereichen Medizin und Gesundheit, Medizintechnik, Gastgewerbe und Catering sowie Bildung: A) **Medizinische Berufe**: Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r; Medizinische/r Fachangestellte/r; Tiermedizinische/r Fachangestellte/r; Physiotherapeut/in; Ergotherapeut/in; Apotheker/in, Pharmakologe/in; Medizinisch-technische Berufe in der Radiologie: z. B. Radiologietechnologe/in; Chirurgetechnologe/in, Anästhesietechnologe/in; Rettungssanitäter/in, Notfallsanitäter/in und Podologe/in; B) **Berufe in der Medizintechnik**: Zahntechniker; Hörgeräteakustiker; Optiker; Orthopädietechniker; C) **Hotel- und Gaststättengewerbe**: Hotelfachmann/-frau; Restaurantfachmann/-frau; Fachmann/-frau für Systemgastronomie; Fachmann/-frau für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie; Koch/Köchin; D) **Berufe im Bildungswesen**: Erzieher/in; Sozialpädagoge/in und Sozialarbeiter/in; Lehrer/in (ausgewählte Fächer und Schularten).

Die familiären Konstellationen der ukrainischen Flüchtlingsfrauen, insbesondere der hohe Anteil alleinerziehender Mütter, und ihr vergleichsweise schlechter Gesundheitszustand wirken sich negativ auf die Entwicklung der Erwerbsquote aus. Dagegen wirken sich ihr hoher Bildungsstand, die zu erwartende Verbesserung der Sprachkenntnisse und die günstigen institutionellen Rahmenbedingungen - insbesondere die Abschaffung des Asylverfahrens - positiv auf die Beschäftigungsentwicklung aus¹².

¹² Kosyakova, Yuliya & Brücker, Herbert, 2024. "Zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen aus der Ukraine: Eine Simulationsstudie," IAB-Forschungsbericht 202409 (de), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg. Handle: RePEc:iab:iabfob:202409(de) DOI: 10.48720/IAB.FB.2409DE.

3. GESETZLICHE REGELUNGEN UND BESCHÄFTIGUNGSANFORDERUNGEN

3.1. Erlangung einer Arbeitserlaubnis und rechtliche

Ukrainische Staatsangehörige verfügen über eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG). Am 1. Februar 2025 gültige Aufenthaltserlaubnisse nach § 24 Abs. 1 AufenthG bleiben bis zum 4. März 2026 gültig, ohne dass sie individuell verlängert werden. Das bedeutet, dass sie weiterhin uneingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt und zum Ausbildungssystem haben. Für die Zeit nach dem 4. März 2025 gilt Folgendes: Aufenthaltserlaubnisse nach § 24 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, die am 1. Februar 2025 gültig sind, gelten bis zum 4. März 2026 weiter.

Sobald ein vorläufiger Aufenthaltstitel nach § 24 Abs. 1 AufenthG ausgestellt ist, sind ukrainische Staatsangehörige zur Beschäftigung berechtigt. Dieser von der Ausländerbehörde ausgestellte vorläufige Aufenthaltstitel muss den Vermerk "Erwerbstätigkeit erlaubt" enthalten.

Ukrainische Staatsangehörige können dann prinzipiell jede Art von Beschäftigung in Deutschland aufnehmen oder eine Berufsausbildung beginnen. Bitte beachten Sie, dass es für einige Berufe berufsrechtliche Zugangsbeschränkungen gibt (z.B. Ärzte, Lehrer, Erzieher; weitere Informationen finden Sie unter Frage 2.2). Ukrainische Staatsangehörige können auch für eine Zeitarbeitsfirma arbeiten.

Ukrainische Staatsangehörige können auch ihr eigenes Unternehmen gründen oder als Freiberufler arbeiten. Jede Branche hat spezifische Anforderungen, die bei der Gründung eines Unternehmens berücksichtigt werden müssen. Dazu gehören unter anderem berufsrechtliche Regelungen, spezielle Genehmigungen und versicherungsrechtliche Fragen.

Die Bundesagentur für Arbeit hilft bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und berät in allen Fragen, die damit zusammenhängen. Lokale Agenturen für Arbeit gibt es in vielen Städten und Gemeinden. Die Agentur für Arbeit bespricht mit einem ukrainischen Staatsangehörigen auf der Grundlage seiner Qualifikation und Berufserfahrung, welche Maßnahmen ihm bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz am besten helfen können.

Wenn ukrainische Staatsangehörige in Deutschland in ihrem erlernten Beruf arbeiten wollen, ist die Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation nur für reglementierte Berufe erforderlich. Dazu gehören zum Beispiel die Berufe des Arztes, des Architekten oder des Lehrers.

Ukrainische Staatsangehörige können in nicht reglementierten Berufen arbeiten, ohne ihre Qualifikationen anerkennen zu lassen. Die Anerkennung der beruflichen Qualifikationen oder eine Bewertung der Qualifikationsnachweise kann dennoch hilfreich sein, um eine Arbeit zu finden, die den Fähigkeiten der ukrainischen Staatsangehörigen entspricht und entsprechend ihrer Qualifikation bezahlt wird.

Die für ukrainische Staatsangehörige zuständige Arbeitsagentur oder das Jobcenter kann ihnen eine erste Beratung und Informationen über das Anerkennungsverfahren geben.

Weitere kostenlose und neutrale Beratung zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen ukrainischer Staatsangehöriger erhalten Sie bei den Beratungsstellen des Förderprogramms "IQ - Integration durch Qualifizierung". Die nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie hier: <https://www.netzwerk-iq.de/en/>. Die Beratungsstellen unterstützen ukrainische Staatsangehörige auch bei der Suche nach einer Qualifizierungsmaßnahme, wenn das Anerkennungsverfahren ergibt, dass sie eine Qualifizierungsmaßnahme absolvieren müssen, um festgestellte Unterschiede in ihrer Qualifikation auszugleichen.

Weitere Informationen zur Anerkennung von Berufsabschlüssen finden Sie online auf der Website <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php>.

Informationen zur Bewertung eines Hochschulabschlusses sind (in ukrainischer Sprache) bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) erhältlich: <https://zab.kmk.org/en/statement-comparability>¹³.

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen ist grundsätzlich Voraussetzung für den Zugang zu reglementierten Berufen, kann aber auch die Aussichten auf einen Arbeitsplatz in nicht reglementierten Berufen verbessern. Zuständig für Anerkennungsfragen ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), für die einzelnen Berufe sind die jeweiligen Ministerien zuständig. Im Rahmen der vom Kabinett am 30. November 2022⁶⁰ beschlossenen "Eckpunkte zur Zuwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten" hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, die Anerkennungsverfahren zu beschleunigen und zu digitalisieren sowie die Anforderungen an Dokumente und Bescheide zu vereinheitlichen. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräftezuwanderung wurde am 7. Juli verabschiedet und trat schrittweise ab November 2023 in Kraft.

Die Jobcenter berücksichtigen und fördern derzeit die Qualifikationen von ukrainischen Flüchtlingen und leistungsberechtigten Schutzberechtigten, indem sie sie auf das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung" oder entsprechende Angebote der Länder verweisen und die Kosten für Anerkennungsverfahren aus dem Vermittlungsbudget übernehmen.

Am 18. Oktober 2023 hat das BMAS (zuständig für berufsbezogene Sprachkurse) gemeinsam mit der BA (Bundesagentur für Arbeit) einen Aktionsplan "Turbo für die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen" vorgestellt, der die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt beschleunigen und nachhaltig gestalten soll. Bei der Vorstellung des Aktionsplans wurde insbesondere die hohe Zahl von über 100.000 Ukrainern hervorgehoben, die bereits die Integrationskurse abgeschlossen haben und damit dem Arbeitsmarkt grundsätzlich zur Verfügung stehen.

Absolventen von Integrationskursen sollen sechs Monate lang mit erhöhter Kontaktdichte vom Jobcenter eingeladen und beraten werden. Sogenannte "Matching-Aktionen" sollen zudem Flüchtlinge und Arbeitgeber besser zusammenbringen. Unternehmen werden ermutigt, mehr Flüchtlinge, auch solche ohne gute Deutschkenntnisse, einzustellen und berufsbegleitend weiter zu qualifizieren. Um die Umsetzung des Jobturbo für Flüchtlinge zu unterstützen, wurde zunächst befristet bis zum 31. Juli 2024 ein Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen eingesetzt. Die Ungewissheit über den Aufenthaltsstatus ukrainischer Flüchtlinge ab März 2025 führt letztlich zu einem Hemmnis bei der Integration ukrainischer Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt, da Arbeitgeber bei der Einstellung ukrainischer Flüchtlinge keine mittelfristige Planungssicherheit haben. Zudem könnte nach Auslaufen der Richtlinie

¹³ Bundesministerium für Arbeit und Soziales. (1. Januar 2024). Häufig gestellte Fragen für ukrainische Flüchtlinge. <https://www.bmas.de/EN/Europe-and-the-World/Europe/FAQ-Ukrainian-refugees/faq-art-en.html>

im März 2025 für ukrainische Leistungsberechtigte - wenn für die Betroffenen ein Übergang in eine längerfristige Aufenthaltserlaubnis nicht möglich ist und ein Asylantrag die einzige Option bleibt - ein erneuter Wechsel des Rechtsstatus in das AsylbLG erfolgen, wodurch bisherige Sozialleistungen und Maßnahmen zur Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt durch das Jobcenter nicht mehr zur Verfügung stehen¹⁴.

3.2. Arbeitsrechte und Arbeitsgesetze verstehen

Das Einstellungsverfahren in Deutschland ist effizient, fair und transparent. Die meisten Stellen werden extern ausgeschrieben und können auf Unternehmenswebsites, in sozialen Medien, auf Stellenbörsen oder bei Jobcentern gefunden werden.

Wenn sich eine Person aus der Ukraine auf eine Stelle bewirbt, muss sie ein Anschreiben, einen Lebenslauf und eine Kopie der relevanten Qualifikationen vorlegen. Es ist wichtig zu prüfen, ob die Qualifikationen in Deutschland anerkannt werden. Sie können die Website der deutschen Regierung, Anerkennung in Deutschland (<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php>), nutzen, um Qualifikationen zu überprüfen.

Große Unternehmen können die Einstellung an Personalvermittler auslagern. Einige Unternehmen nutzen Assessment Center, in denen Gruppen von Bewerbern eine Reihe von Aktivitäten absolvieren, die es dem Arbeitgeber ermöglichen, die Eignung für die Stelle zu beurteilen.

Der Arbeitgeber stellt eine Auswahlliste der Bewerber auf und lädt diese zu einem Vorstellungsgespräch ein, bevor er entscheidet, wem er die Stelle anbietet. Für das Vorstellungsgespräch benötigen ukrainische Staatsangehörige möglicherweise weitere Unterlagen, darunter einen Nachweis über eine frühere oder aktuelle Beschäftigung. Dies kann in Form einer Arbeitsbescheinigung oder möglicherweise eines Arbeitszeugnisses erfolgen, wenn die vorherige Tätigkeit außerhalb Deutschlands ausgeübt wurde. Wenn ihnen eine Stelle angeboten wird, erhalten sie einen Vertrag.

Eine Stelle in Deutschland, ohne Deutsch zu sprechen: Es ist selten, dass Sie eine Stelle finden, in der von Ihnen nicht erwartet wird, Deutsch zu sprechen, obwohl es in deutschen Großstädten wie Berlin und München eine ganze Reihe von englischsprachigen Stellen mit Grundkenntnissen in Deutsch gibt.

Arbeitszeiten & Tage: Die definierte Arbeitswoche ist von Montag bis Samstag, während die Standard-Arbeitswoche in Deutschland für die meisten Branchen von Montag bis Freitag ist.

Wie viele Stunden ist eine Vollzeitbeschäftigung in **Deutschland:** Ein Standard-Vollzeitarbeitsvertrag bedeutet, dass man im Durchschnitt 36 bis 40 Stunden pro Woche arbeitet.

¹⁴ Heiermann, P. & Atanisev, K. (2024). Die Anwendung der Richtlinie über den vorübergehenden Schutz auf Flüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland (EMN Germany Paper 1/2024). Nürnberg. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. <https://doi.org/10.48570/bamf.fz.emndp.01/2024.en.2024.rlschutzukr.1.0>

Die **Arbeitszeiten in Deutschland**: Typische **Bürozeiten** sind Montag-Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Montag-Freitag von 9 bis 16 Uhr. Nach dem deutschen Arbeitsrecht darf die Arbeitszeit nicht mehr als acht Stunden an einem Tag oder 48 Stunden in einer Woche betragen. Es ist nicht erlaubt, von Montag bis Samstag mehr als acht Stunden pro Tag zu arbeiten. Eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeit auf bis zu zehn Stunden ist jedoch möglich, wenn Sie innerhalb eines halben Jahres im Durchschnitt acht Stunden pro Arbeitstag nicht überschreiten. Darüber hinaus sind in bestimmten Branchen Ausnahmen zulässig. Zwischen dem Ende der Arbeit an einem Tag und dem Beginn der Arbeit am nächsten Tag muss eine Pause von mindestens 11 Stunden liegen. **Flexible Arbeitszeiten** und die Arbeit von zu Hause aus werden immer beliebter, vor allem bei Arbeitnehmern mit kleinen Kindern. Nach deutschem Recht sind die Arbeitgeber nicht verpflichtet, dies anzubieten, aber viele sind bereit, eine Vereinbarung zu treffen. Ebenfalls auf dem Vormarsch ist in Deutschland das Konzept der **Vertrauensarbeitszeit**, ein flexibles Beschäftigungsmodell, bei dem die Arbeitszeiten nicht von Vorgesetzten überwacht werden. Stattdessen wird den Mitarbeitern zugetraut, ihre Arbeitszeit so flexibel zu gestalten, wie es das Büro zulässt.

Eine Mittagspause von mindestens 30 Minuten ist in Deutschland sowohl obligatorisch als auch unbezahlt.

Gehalt und Steuern: Das durchschnittliche Gehalt in Deutschland beträgt 3.770 € pro Monat (rund 45.000 € pro Jahr) für eine unbefristete Vollzeitstelle. Das Gehalt für eine Vollzeitstelle, die nach dem Mindestlohn bezahlt wird, beträgt 1.500 € pro Monat. Ärzte, Rechtsanwälte, Geschäftsführer und Ingenieure gehören zu den Spitzenverdienern des Landes. Da die Gehälter je nach Position und sogar zwischen verschiedenen Städten variieren können, können Sie auf [GEHALT.de](https://www.gehalt.de) die aktuellen Gehaltsdaten für Ihre Wunschposition überprüfen.

Deutsche Arbeitnehmer werden an der Quelle besteuert und zahlen Einkommenssteuer auf alle Einkünfte über 9.169 Euro pro Jahr. Die Einkommenssteuer beginnt bei 14 % und steigt bei den Spitzenverdienern auf 45 %. Sowohl Arbeitnehmer als auch Selbständige müssen jährlich eine Steuererklärung abgeben, die Steuererklärung. Mehr über das deutsche Steuersystem finden Sie hier: <https://www.expatrio.com/about-germany/german-tax-system>.

Urlaub und Ferienzeit: In Deutschland ist eine Vollbeschäftigung auch mit einem jährlichen Urlaubsanspruch verbunden, der zu den höchsten der Welt gehört. Im Durchschnitt stehen den Arbeitnehmern 30 Tage Jahresurlaub pro Jahr zu, wobei der gesetzliche Mindestanspruch 24 Tage beträgt. Dabei handelt es sich um einen bezahlten Urlaub, der sich nicht auf das Monatsgehalt auswirkt. Außerdem gibt es in Deutschland jedes Jahr zehn gesetzliche Feiertage, die den Arbeitnehmern zusätzlich zu ihrem Jahresurlaubsanspruch zustehen. Dazu gehören nationale Feiertage und religiöse Feste. Mehr über Feste und Feiertage finden Sie hier: <https://www.expatrio.com/about-germany/german-holidays-and-celebrations>.

Wie viel **Urlaub** bekommen deutsche Arbeitnehmer: Deutsche Arbeitnehmer haben einen Anspruch auf Jahresurlaub von mindestens 24 Tagen pro Jahr, im Durchschnitt sind es 30.

Krankheit und Arbeit: Wenn Sie körperlich oder geistig zu krank sind, um an der Arbeit teilzunehmen, sollten Sie Ihren Arbeitgeber so früh wie möglich darüber informieren. Arbeitnehmer haben nach deutschem Recht Anspruch auf volle

Lohnfortzahlung für bis zu sechs Wochen, in der Regel nur einmal innerhalb eines Jahres. In Deutschland können Langzeitkranke, die länger als sechs Wochen krank sind, das gesetzliche Krankengeld beantragen, das in Höhe von 70 % des normalen Arbeitsentgelts bis zu einer Höchstdauer von 78 Wochen gezahlt wird. Dieses Krankengeld wird von der Krankenkasse übernommen und gilt unabhängig davon, ob Sie privat oder gesetzlich krankenversichert sind.

Wie viele **Krankheitstage** erhalten Sie in Deutschland? Deutsche Arbeitnehmer erhalten bis zu sechs Wochen lang die volle Lohnfortzahlung. Für weitere 78 Wochen erhalten die Arbeitnehmer ein gesetzliches Krankengeld in Höhe von 70 % ihres Gehalts.

Weitere Leistungen für Arbeitnehmer: Frauen müssen den Mutterschaftsurlaub von sechs Wochen vor dem Geburtstermin bis acht Wochen nach der Geburt des Kindes nehmen. Während dieses Zeitraums muss der Arbeitgeber das volle Gehalt zahlen. Sowohl Mütter als auch Väter können bis zu drei Jahre Elternurlaub in Anspruch nehmen. Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer während dieser Zeit nicht bezahlen. Eltern haben Anspruch auf staatliches Elterngeld, das in der Regel 67 % ihres normalen Gehalts ausmacht. Die Rechte der Arbeitnehmer in Deutschland, wie z. B. der Elternurlaub, sind gesetzlich geschützt.

Deutsche Arbeitnehmer haben auch das Recht, ohne Diskriminierung zu arbeiten, ein Recht, das gesetzlich geschützt ist¹⁵.

In Deutschland gibt es einen allgemeinen gesetzlichen **Mindestlohn**. Seit dem 1. Januar 2024 liegt der Bruttomindestlohn bei 12,41 Euro pro Stunde. Ab dem 1. Januar 2024 wird der Mindestlohn 12,82 Euro brutto pro Stunde betragen. Der Mindestlohn gilt grundsätzlich auch für Praktika, mit Ausnahme von Pflichtpraktika sowie freiwilligen ausbildungs- oder studienbegleitenden Praktika und Orientierungspraktika von bis zu drei Monaten Dauer. Der allgemeine Mindestlohn gilt für alle Arbeitnehmer. Ausnahmen gibt es nur für Personen unter 18 Jahren, die keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, und für Personen, die in den ersten sechs Monaten der Beschäftigung lange Zeit arbeitslos waren.

Übersteigt das regelmäßige monatliche Arbeitsentgelt die Geringfügigkeitsgrenze von 538 Euro nicht, spricht man von einem "Minijob". Ist die Beschäftigung von vornherein auf drei Monate oder sieben Arbeitstage im Jahr begrenzt und - wenn das monatliche Arbeitsentgelt 538 Euro übersteigt - nicht berufsmäßig, handelt es sich um eine kurzfristige Beschäftigung. In beiden Fällen handelt es sich um eine "geringfügige Beschäftigung". Die Geringfügigkeitsgrenze wird mit dem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn steigen. Ein geringfügig Beschäftigter ist in der gesetzlichen Unfallversicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert. Sie sind jedoch nicht in der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung versichert. Arbeitnehmer mit so genannten "Minijobs" sind in der Regel rentenversicherungspflichtig und zahlen Rentenbeiträge in Höhe von 3,6 Prozent ihres Arbeitsentgelts (13,6 Prozent bei Beschäftigung in einem Privathaushalt). Es besteht die Möglichkeit, sich von der Rentenversicherungspflicht befreien zu lassen. Der Antrag muss beim Arbeitgeber gestellt werden.

¹⁵ Expatrio. (10. Juni 2024). Arten der Beschäftigung in Deutschland. <https://www.expatrio.com/about-germany/types-employment-germany>

Im Arbeitsrecht haben ukrainische Staatsbedienstete die gleichen Rechte wie Vollzeitbeschäftigte. So haben sie beispielsweise Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn, bezahlten Jahresurlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und an Feiertagen sowie auf die Aufstockung des Mutterschaftsgeldes.

Ein Arbeitsverhältnis, in dem Arbeitnehmer einen Bruttomonatslohn zwischen 538,01 und 2.000 Euro verdienen, ist ein so genannter Midi-Job. Midi-Jobs sind sozialversicherungspflichtig, das heißt, Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Arbeitslosen- und Rentenversicherung.

Der Beitrag des Arbeitnehmers beträgt zu Beginn der Übergangszeit null Prozent und steigt bis zur Midi-Job-Grenze auf den regulären Arbeitnehmerbeitrag an. Obwohl diese Beiträge im Vergleich zu anderen Arbeitnehmern reduziert sind, haben Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf volle Leistungen aus der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung entsprechend Ihrem Bruttoentgelt.

Leiharbeit bedeutet, dass Sie als Arbeitnehmer einen Arbeitsvertrag mit einem Arbeitgeber geschlossen haben. Dieser Arbeitgeber entleiht dann einen Arbeitnehmer an ein drittes Unternehmen, um eine Arbeit zu verrichten. Es handelt sich um Leiharbeit, wenn der Arbeitnehmer in die Organisation des Drittunternehmens eingegliedert ist und dessen Weisungen unterliegt. Arbeitnehmer, die an Drittunternehmen zur Arbeitsleistung ausgeliehen werden, nennt man Leiharbeiter. Der Arbeitgeber, mit dem der Leiharbeiter einen Arbeitsvertrag hat, wird als Leiharbeitsunternehmen oder Personalvermittlungsagentur bezeichnet. Dieses Unternehmen hat die Pflichten eines Arbeitgebers, z. B. die Zahlung des Lohns und die Gewährung von bezahltem Urlaub. Das Leiharbeitsunternehmen benötigt eine Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung, die von der Bundesagentur für Arbeit erteilt wird. Die Bundesagentur für Arbeit kontrolliert regelmäßig, ob die Leiharbeitsunternehmen Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abführen. Die Bundesagentur für Arbeit prüft auch, ob das Arbeitsrecht eingehalten wird.

Das dritte Unternehmen, in dem die Arbeit tatsächlich ausgeführt wird, ist das entleihende Unternehmen. Leiharbeiter haben die gleichen Arbeitnehmerrechte wie andere Arbeitnehmer, z. B. Kündigungsschutz und Rechte nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Leiharbeiter erhalten mindestens einen branchenspezifischen Mindestlohn.

Leiharbeit wird auch als Zeitarbeit oder Arbeitskräfteüberlassung bezeichnet. Sie ist gekennzeichnet durch ein Dreiecksverhältnis zwischen dem Leiharbeitsunternehmen, dem entleihenden Unternehmen und dem Leiharbeiter.

Wichtige Informationen zu den Rechten ukrainischer Staatsangehöriger als Arbeitnehmer in Deutschland auf der Website "Faire Integration" (<https://www.faire-integration.de/en/topic/2.welcome.html>). Bei einem konkreten Problem, z.B. wenn Sie als ukrainischer Staatsangehöriger der Meinung sind, dass der Arbeitgeber Ihnen keinen ausreichenden Lohn zahlt, können Sie sich an die Beratungsstelle "Faire Integration" wenden. Die Beratung ist kostenlos und wird in vielen Sprachen angeboten, in einigen Zentren auch auf Ukrainisch und Russisch. Hier finden Sie eine Übersicht über die Beratungsstellen: <https://www.faire-integration.de/en/topic/46.advice-centres.html>.

Bitte beachten Sie, insbesondere wenn ukrainische Staatsangehörige mit dem deutschen Arbeitsmarkt (noch) nicht sehr vertraut sind: Fehlende Sprach- und Rechtskenntnisse sowie Unsicherheiten über den Zugang zum Arbeitsmarkt und die aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen können manchmal dazu führen, dass Menschen in ausbeuterische Arbeitssituationen geraten. Nützliche Informationen zu den Rechten von ukrainischen Staatsangehörigen auf der Website der Servicestelle gegen Zwangsarbeit: <https://www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de/en/>. Darüber hinaus hat das Berliner Beratungszentrum für Migration und menschenwürdige Arbeit (BEMA) Broschüren über Arbeitsrechte für ukrainische Flüchtlinge in ukrainischer, russischer, englischer und deutscher Sprache erstellt: <https://bema.berlin/en/flyer-und-materialen/#linkicon>.

Wer arbeitet, muss sicher sein, und die Arbeit darf die Gesundheit der Menschen nicht gefährden. In Deutschland sind die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Beschäftigten wirksam vor Gefahren und Gesundheitsschäden zu schützen. Dieser verbindliche Grundsatz ist im Arbeitsschutzgesetz und anderen Arbeitsschutzverordnungen verankert. Einen Überblick über das System des Arbeitsschutzes in Deutschland und die entsprechenden gesetzlichen Regelungen finden Sie unter: "Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit" (<https://www.bmas.de/EN/Labour/Occupational-Safety-and-Health/occupational-safety-and-health.html>).

An den ukrainischen Staat können sich Personen wenden:

- Arbeitgeber, die gesetzlich verpflichtet sind, für wirksame Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu sorgen;
- Arbeitnehmervertreter (Betriebsrat, Gewerkschaft);
- Betriebsärzte¹⁶.

¹⁶ Bundesministerium für Arbeit und Soziales. (1. Januar 2024). Häufig gestellte Fragen für ukrainische Flüchtlinge. <https://www.bmas.de/EN/Europe-and-the-World/Europe/FAQ-Ukrainian-refugees/faq-art-en.html>

4. UNTERSTÜTZENDE NETZWERKE UND ORGANISATIONEN

4.1. Lokale und internationale Unterstützungsorganisationen

1. Verbandsbasierte Organisation "Dachverband der Migrantinnenorganisationen /DaMigra"

Kontaktinformationen:

- **Telefon:** +4934596398400
- **E-mail:** info@damigra.de
- **Website:** <https://www.damigra.de/en/>

Der Dachverband der Migrantinnenorganisationen - DaMigra - ist seit 2014 als bundesweiter, unabhängiger und frauenspezifischer Dachverband von Migrantinnenorganisationen tätig. DaMigra ist Sprachrohr und Repräsentant von mehr als 70 Migrantinnenorganisationen und setzt sich bundesweit für deren Interessen in Politik, Öffentlichkeit, Medien und Wirtschaft ein. Leitgedanke und Hauptziel ist das Empowerment, das die gleichberechtigte politische, soziale, berufliche und kulturelle Teilhabe von Migrantinnen am gesellschaftlichen Leben in Deutschland umfasst. Es geht auch um den Kampf gegen Rassismus, Sexismus und soziale Ungerechtigkeit. DaMigra wendet sich gegen jede Art von Diskriminierung von Menschen: sei es aufgrund ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Identität, einer Behinderung, ihres Alters oder ihrer Weltanschauung. DaMigra arbeitet auf der Grundlage der europäischen und internationalen Menschenrechtskonventionen.

Das Angebot umfasst die Themen:

- Arbeitgeber, die gesetzlich verpflichtet sind, für wirksame Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu sorgen;
- Antirassismus, Feminismus
- Schutz vor Gewalt
- Arbeitsmarkt
- Politische Partizipation
- Gesundheit
- Flucht und Asyl
- Anti-Diskriminierung.

2. Zwischenstaatliche Organisation "Internationale Organisation für Migration (IOM)"

Kontaktinformationen:

- **Telefon:** +49302902245500
- **E-mail:** info.fap.de@iom.int
- **Website:** <https://germany.iom.int/who-we-are>

Die IOM setzt sich für eine geordnete und humane Steuerung der Migration ein, fördert die internationale Zusammenarbeit in Migrationsfragen, hilft bei der Suche nach praktischen Lösungen für Migrationsprobleme und leistet humanitäre Hilfe für Migranten in Not, einschließlich Flüchtlingen und Binnenvertriebenen.

In Deutschland führt die Internationale Organisation für Migration (IOM) vor allem Projekte in den Bereichen Schutz und Unterstützung von Migranten durch, setzt sich für die Rechte von Migranten ein und dient als Verbindungsbüro für die von Deutschland finanzierten IOM-Aktivitäten weltweit.

Zu den bereichsübergreifenden Aktivitäten gehören die Förderung des internationalen Migrationsrechts, die politische Debatte und Beratung, der Schutz der Rechte von Migranten, die Gesundheit von Migranten und die geschlechtsspezifische Dimension der Migration.

In Deutschland liegen die Hauptaktivitäten der IOM in den folgenden Bereichen

- Schutz und Unterstützung von Migranten, einschließlich der unterstützten freiwilligen Rückkehr und Reintegration,
- Unterstützung von gefährdeten Migranten,
- Dienstleistungen in Bezug auf Neuansiedlung und humanitäre Aufnahme sowie
- Unterstützung bei der Einwanderung.

Stiftung "Brot für die Welt" (Brot für die Welt)

Kontaktinformationen:

- **Telefon:** +4930652111189
- **E-mail:** kontakt@brot-fuer-die-welt.de
- **Website:** <https://www.brot-fuer-die-welt.de/en/bread-for-the-world/cooperation/scholarships-1/special-programme-for-ukrainian-refugees-in-germany/>

Brot für die Welt ist Teil des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung (EWDE). Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungs- und Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Brot für die Welt hat das Sonderprogramm für ukrainische Flüchtlinge in Deutschland, die "Change!"-Stipendien in Deutschland, organisiert.

Seine Leistungen umfassen:

- Finanzielle Unterstützung der Hochschulausbildung von sozial engagierten Menschen, die in der Ukraine studiert haben und wegen des Krieges nach Deutschland geflohen sind.
- Es wird ein intensives studienbegleitendes Programm während des Stipendiums angeboten.

4. Firma "Ingeus GmbH"

Kontaktinformationen:

- **E-mail:** spandau@ingeus.de
- **Telefon:** +4030521360060
- **Website:** <https://www.ingeus.de/free-integration-support-service-to-refugees-from-ukraine>

Ingeus hilft Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen. Ziel ist es - weltweit und in Deutschland - Menschen in eine dauerhafte Beschäftigung zu bringen und sie in die Selbstständigkeit zu führen. Die Programme sind so konzipiert, dass sie sowohl Migranten als auch Nicht-Migranten, darunter arbeitslose (alleinerziehende) Eltern, Flüchtlinge, U25, 50Plus, Akademiker und Hochschulabsolventen, bei der Bewältigung von Herausforderungen und der Suche nach einer geeigneten Arbeit unterstützen. In Workshops oder Einzelcoachings stehen die Bedürfnisse und Wünsche der ukrainischen Staatsbürger im Mittelpunkt. Inhabern von sogenannten AVGS-Gutscheinen werden maßgeschneiderte Lösungen für staatliche Stellen angeboten.

Die Dienstleistungen umfassen:

- Hilfe für Menschen mit Verletzungen, Krankheiten oder Behinderungen, für Kinder und ältere Erwachsene, für Arbeitslose und für Menschen in Notlagen.
- Menschen helfen, eine Beschäftigung zu finden,
- Ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern und
- Teilhabe an ihrer Gemeinschaft.

5. Unternehmen "Alliance4Ukraine Fund"

Kontaktinformationen:

- **E-mail:** alliance4ukraine@projecttogether.org
- **Telefon:** +4930609877680
- **Website:** <https://alliance4ukraine.org/start-english/>

Das Unternehmensteam bewertet die Finanzanträge und gibt Empfehlungen an den Alliance4Ukraine-Beirat. Der Beirat besteht sowohl aus Spendern als auch aus Experten. Der Alliance4Ukraine-Beirat trifft sich regelmäßig per Videokonferenz und trifft die endgültigen Entscheidungen über die Verteilung der Mittel.

Die Mittel sind für folgende Bereiche bestimmt

- Wohnraum
- Versorgung und Basisgüter
- Koordination von Freiwilligen
- Psychische Gesundheitsfürsorge
- Medizinische Versorgung und Notdienste in Deutschland
- Buddy-System und Begleitung
- Übersetzen und Dolmetschen
- Rechtsberatung
- Kinderbetreuung
- Bildung und Sprachunterricht
- Arbeitsvermittlung / Dienstleistungen
- Anti-Diskriminierung
- Fake News und Hass im Internet
- Freie Presse, Öffentlichkeitsarbeit und PR-Kampagnen
- IT-Sicherheit
- Schutz von gefährdeten Gruppen
- Innerstaatlicher und internationaler Transport
- Humanitäre Hilfe an der Grenze zur und in der Ukraine.

6. Gemeinnützige Organisation "Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs, im Folgenden Gesellschaft genannt)"

Kontaktinformationen:

- **E-mail:** referentin@dgps.de
- **Telefon:** +493028047717
- **Website:** <https://www.dgps.de/kontakt>

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und zählt derzeit über 5.300 Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann entweder als Vollmitglied oder als assoziiertes Mitglied erfolgen.

Die Gesellschaft verfolgt folgende Ziele:

- Organisation von Psychologiekonferenzen, die in der Regel alle zwei Jahre stattfinden.

- Förderung der Kommunikation innerhalb des gesamten Fachgebiets der Psychologie.
- Unterstützung von psychologischen und interdisziplinären Forschungsinitiativen.
- Förderung von Publikationen auf dem Gebiet der Psychologie.
- Wahrung und Stärkung des Stellenwerts der Psychologie an Universitäten, Forschungsinstituten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie in der Ausbildung, in Berufsfeldern und in der Öffentlichkeit.
- Unterstützung des wissenschaftlichen Psychologen-Nachwuchses durch Förderung der postgradualen Qualifikation und des internationalen wissenschaftlichen Austauschs.
- Mitwirkung an der Regulierung von Ausbildungs- und Prüfungsverfahren in der Psychologie.
- Mitarbeit an der Weiterbildung von Diplom-Psychologen, insbesondere in Bezug auf die wissenschaftlichen Aspekte dieser Programme.
- Ernennung von Experten und Beratern für die Forschungsförderung und andere Institutionen.
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu wissenschaftlichen Fragen der Psychologie.
- Zusammenarbeit mit psychologischen Organisationen, verwandten Disziplinen und anderen wissenschaftlichen Gesellschaften, um für die wissenschaftlichen Interessen der Psychologie einzutreten.
- Mitwirkung in internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen und Organisationen.
- Aufklärung der Öffentlichkeit über den aktuellen Stand und die Entwicklungen in der Psychologie.

7. Stiftung "Ärzte ohne Grenzen e.V."

Kontaktinformationen:

- **E-mail:** spendenservice@aerzte-ohne-grenzen.de
- **Telefon:** +4930700130130
- **Website:** spendenservice@aerzte-ohne-grenzen.de

Bei großen Epidemien und in Krisengebieten, die für viele andere Organisationen zu gefährlich sind, sind die medizinischen Teams der Stiftung Ärzte ohne Grenzen e.V. zur Stelle, um den Bedürftigen zu helfen. In langfristigen Hilfsprojekten bekämpfen unsere Teams Krankheiten wie Tuberkulose, Malaria, Schlafkrankheit und HIV/AIDS.

Die Organisation bietet

- Medizinische Grundversorgung,

- Behandlung von Verletzten,
- führt Impfkampagnen durch,
- schult lokales Personal und baut eine medizinische Infrastruktur auf.

4.2. Von Hilfsorganisationen angebotene Dienstleistungen und Programme

1. Sonderprogramm für ukrainische Flüchtlinge in Deutschland

Kontaktinformationen:

- **Website:** <https://www.brot-fuer-die-welt.de/en/bread-for-the-world/cooperation/scholarships-1/special-programme-for-ukrainian-refugees-in-germany/>
- **Person:** Frau Andrea Schirmer-Müller
- **Telefon:** +4930652111274
- **E-mail:** andrea.schirmer-mueller@brot-fuer-die-welt.de

Durch ihr ehrenamtliches Engagement oder ihre berufliche Rolle als Change Agents tragen die Flüchtlinge zu sozialer Gerechtigkeit und ökologisch nachhaltiger Entwicklung in Deutschland, in ihrem Herkunftsland oder im Globalen Süden bei. Ihr Engagement trägt auch zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft in Deutschland bei.

Das Sonderprogramm bietet:

- Unterstützung bei der Erlangung eines Abschlusses (Bachelor oder Master; Staatsexamen; in Ausnahmefällen Promotion) in Deutschland
- Befähigung zu entwicklungspolitischer, sozialer und karitativer Arbeit in der Flüchtlingsgemeinschaft und in der deutschen Gesellschaft
- Möglichkeiten zur Vernetzung zwischen den Stipendiaten, Brot für die Welt und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Netzwerken.

Finanzielle Unterstützung durch das Sonderprogramm:

- Monatliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten, Übernahme der Semestergebühren und ggf. der Studiengebühren sowie der Krankenversicherung
- Mentoring und Betreuung während des Stipendiums: Das Studienbegleitprogramm fördert die Vernetzung und persönliche Entwicklung der Stipendiaten. Es umfasst sowohl Einführungsseminare als auch Fachseminare in den Bereichen Entwicklung und Ökumene. Die Stipendiaten werden aktiv in die Gestaltung des Programms einbezogen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der STIPE/Global Learning Unit (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/en/bread-for-the-world/cooperation/scholarships/scholarship-accompanying-support-programme/>).

2. Mentor & Protegee-Programm

Kontaktinformationen:

- **Website:** <https://be-an-angel.org/what-we-do/elementor-3332/>

- **Telefon:** +49 30 902 98 2870
- **E-mail:** info@be-an-angel.org

Das Re:Build Ukraine: Mentor & Protégé Programm bietet ukrainischen alleinerziehenden Müttern (Protégées) die Möglichkeit, sich durch persönliche Betreuung von Fachleuten (Mentors) in ihrem gewünschten Bereich weiterzubilden, und zwar aus der Ferne und zu Zeiten, die den Zeitplänen der Frauen für Coaching und Unterricht entsprechen. Durch dieses Programm können sie Geschäftsideen entwickeln, ihre Englischkenntnisse verbessern und sich das nötige Rüstzeug für unternehmerische Aktivitäten oder den Aufbau eines eigenen Unternehmens aneignen. Bei dem Programm handelt es sich um ein Pilotprojekt, dessen Struktur bei Erfolg überall implementiert werden kann, mit dem Ziel der Skalierbarkeit und offenen Zugänglichkeit.

Jeder alleinerziehenden Mutter wird ein Mentor zur Seite gestellt, der sie bei der Verwirklichung ihrer individuellen Ziele unterstützt. Die Mentoren helfen bei der Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsideen und vertiefen das unternehmerische Wissen der Schützlinge. Ziele, Fristen und Prozesse werden gemeinsam festgelegt, um eine effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten. Das Programm bietet flexible Fernlerneroptionen durch Online-Einzelunterricht und Treffen. Es hilft den Müttern, selbstständige, unabhängige und produktive Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Besonderes Augenmerk wird auf die besonderen Herausforderungen gelegt, mit denen diese Frauen konfrontiert sind, wie z. B. Traumata, Sprachbarrieren und das Fehlen von Unterstützungsnetzwerken. Das Programm fördert das Vertrauen und eine gute Kommunikation zwischen Mentorin und Schützling und geht auf psychologische Bedürfnisse ein. Die Mentoren werden gründlich darauf vorbereitet, die bestmögliche Unterstützung zu leisten.

3. Erstorientierungskurs -MiA-Kurs

Kontaktinformationen:

- **Website:**

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/AngeboteFrauen/Kursprogramm-MiA/kursprogramm-mia-node.html>

Es wurde ein Erstorientierungskurs - ein so genannter MiA-Kurs - eingerichtet, in dem sich Migrantinnen treffen, um Fragen des täglichen Lebens zu besprechen und dabei ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

4. Lernen der Sprache (Deutsch)

Kontaktinformationen:

- **Website:** https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php?gclid=EAlaIqobChMI9OaeuP2f-AIVgoxRCh3i8w7CEAAYASAAEgLQWPD_BwE

Das vhs-Lernportal (<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php>) ist eine bundesweite Lernplattform für Grundbildung und Deutsch als Zweitsprache (bis zum Niveau B2). Der Lernbereich "Deutsch als Zweitsprache" ist als Standardlehrmittel in den Integrationskursen anerkannt. Die Nutzung des vhs-

Lernportals ist für Lernende kostenlos und kann von Flüchtlingen aus der Ukraine genutzt werden, die unabhängig von Kursangeboten Deutsch lernen wollen.

5. Anerkennung von Zertifikaten

Kontaktinformationen:

- **Website:** <https://www.brot-fuer-die-welt.de/en/bread-for-the-world/cooperation/scholarships-1/special-programme-for-ukrainian-refugees-in-germany/>

Für bestimmte nicht-reglementierte Berufe, wie z.B. Kraftfahrzeugtechniker, Mechatroniker oder Bürokaufmann, ist eine Anerkennung nicht erforderlich.

Für reglementierte Berufe ist die Anerkennung von Zeugnissen erforderlich. Reglementierte Berufe sind gesetzlich geschützte Berufe, z.B. im Bereich Pflege, Gesundheit und Erziehung. Im Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen laufen Abstimmungen zwischen Bund und Ländern, um das Verfahren weiter zu beschleunigen und zu vereinfachen.

Das Portal "Anerkennung in Deutschland" (<https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php?gclid=EA1aIQobChMI9OaeuP2f-AIVgoxRCh3i8w7CEAAYASAAEgLQWPD BwE>) ist die Koordinierungsstelle für Informationen über die verschiedenen Verfahren und Regelungen zur beruflichen Anerkennung. Auf der Homepage wurden alle notwendigen und wichtigen Informationen ins Ukrainische und Russische übersetzt, wie zum Beispiel ein Flyer zur Anerkennung in Deutschland.

6. Neue Hilfen für ukrainische Flüchtlinge in Deutschland vom Jobcenter

Kontaktinformationen:

- **Website:** https://visitukraine.today/de/blog/1935/new-assistance-for-ukrainian-refugees-in-germany-from-jobcenter-how-to-get-it?srsId=AfmBOoq3sNPz1EnVOGYv51t64K_FJIRYmAoBI8AtRI2vnUzXGrf2vTKq#new-assistance-for-ukrainians-in-germany-details
- **E-Mail:** media@visitukraine.today

Das Jobcenter bietet Flüchtlingen neue Möglichkeiten zur Weiterbildung. Ab sofort können Flüchtlinge aus der Ukraine folgende Angebote des Jobcenters im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt erhalten:

- Ukrainische Staatsangehörige können eine Ausbildung in Ihrem Fachgebiet absolvieren und ein entsprechendes Zertifikat erhalten. Dies kann eine Ausbildung von Grund auf sein, die in der Regel drei Jahre dauert und deren Kosten übernommen werden;
- Ukrainische Staatsangehörige erhalten finanzielle Unterstützung beim Erlernen der erforderlichen Grundkenntnisse wie Lesen, Rechnen oder Informatik;

- Wenn ukrainische Staatsangehörige Weiterbildungskurse besuchen müssen, um ihr Studium in ihrem Fachgebiet abzuschließen, erhalten sie eine zusätzliche Unterstützung in Höhe von 150 Euro ("Weiterbildungsgeld");
- wenn ukrainische Staatsangehörige an Programmen teilnehmen, die ukrainischen Staatsangehörigen helfen, für einen längeren Zeitraum in ihren Beruf zurückzukehren, erhalten sie einen zusätzlichen "Bürgergeld-Bonus" von 75 Euro pro Monat;
- Ukrainische Staatsangehörige können auch das Intensivcoaching des Jobcenters in Anspruch nehmen. Mit diesem neuen Angebot können sie direkt zu Hause unterstützt werden, um einen neuen Beruf zu erlernen oder weiter zu arbeiten.

7. Deutsch lernen und auf den Beruf vorbereiten für Ukrainer

Kontaktinformationen:

- **Website:** <https://www.dgo-deutschland.de/en/coaching/ukrainians>
- **Telefon:** +4961316362790; +49613163627980
- **E-Mail:** kontakt@dgo-deutschland.de ; integrationskurs@dgo-deutschland.de

Für die Schulung erhalten die ukrainischen Staatsangehörigen

- Ein iPad mit Internetanschluss für die Teilnahme.
- Beratung und Coaching auch in ukrainischer Sprache.
- 100% förderfähig durch das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit.

Die Ausbildung bietet:

- Integrationskurse
- Online-Coaching (Gruppe und Einzel).

Das Online-Coaching umfasst die Themen

- Fehlende Kinderbetreuung
- Gesundheitliche Themen
- Fragen zum Arbeitsmarkt
- Wie bewerbe ich mich?
- Wo finde ich offene Stellen?
- Wie kann ich etwas lernen?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

5 BEWERBUNGSPROZESS

5.1. Erstellen eines effektiven Lebenslaufs und eines Anschreibens

Erstellen Sie einen Lebenslauf, der Personalverantwortliche in Deutschland überzeugen wird

Der Lebenslauf ist der wichtigste Teil einer Bewerbung¹⁷. Zusammen mit dem Anschreiben entscheidet er darüber, ob Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Es lohnt sich, sich mit den Standards in Deutschland vertraut zu machen und den Lebenslauf so gut wie möglich vorzubereiten.

Allgemeiner Überblick über das Verfassen von Lebensläufen:

- Maximale Länge des Lebenslaufs: 2 Seiten
- Fachliche Zusammenfassungen mit einer kurzen Selbstvorstellung sind in Deutschland nicht üblich.
- Lebensläufe bestehen in der Regel aus Aufzählungspunkten und sollten keine vollständigen Absätze enthalten (das Anschreiben hingegen sollte nur vollständige Absätze enthalten).
- Wenn in der Stellenanzeige angegeben ist, dass Sie Ihre Gehaltsvorstellungen angeben müssen, können Sie diese in Ihr Anschreiben aufnehmen.
- Halten Sie es auf dem neuesten Stand, damit Sie es bei Bedarf zur Hand haben.
- Verwenden Sie für Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf das gleiche Layout.
- Entwerfen Sie ein schönes und übersichtliches Design: Halten Sie sich an eine Schriftart, 2 Schriftgrößen und 1-2 ausgewählte Farben.
- Die Europass-Lebenslaufvorlage (<https://europass.europa.eu/de/create-europass-cv>) kann verwendet werden.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Abkürzungen.
- Versuchen Sie, Qualifikationen (z. B. frühere Arbeitgeber, Hochschulabschlüsse, ...) für jemanden, der keine Vorkenntnisse über das Heimatland hat, verständlich zu machen, indem Sie zusätzliche Informationen einfügen (z. B. Unternehmensgröße, Standort, Branchenstatus Ihres Abschlusses)
- Wenn möglich, schreiben Sie ihn auf Deutsch und lassen Sie ihn von einem Muttersprachler Korrektur lesen.

Wie Sie den Inhalt Ihres Lebenslaufs strukturieren

¹⁷ <https://hallogermany.com>

- Persönliche Daten: Name, Adresse, Alter oder Geburtsdatum, Foto (nicht obligatorisch)
- Berufserfahrung:
 - In chronologischer Reihenfolge, wobei die jüngste Position zuerst genannt wird
 - Geben Sie zu jeder Position die Dauer der Beschäftigung, die Berufsbezeichnung, den Namen des Unternehmens und den Standort an.
 - Max. 3-5 Aufzählungspunkte mit Einzelheiten zu jeder Position
 - Haben Sie Lücken in Ihrem Lebenslauf? Hier ist ein Video, in dem wir erklären, wie Sie damit umgehen können: <https://www.youtube.com/watch?v=ftZIBkcKiGI>.
- Ausbildung:
 - In chronologischer Reihenfolge, wobei der jüngste Abschluss zuerst genannt wird
 - Geben Sie Ihre akademischen Abschlüsse, den Namen und den Ort der Universität sowie die Dauer Ihres Studiums an. Wenn Sie Informationen über die Anerkennung Ihres Abschlusses haben, können Sie diese hier ebenfalls aufführen.
 - Tipp für Studierende oder Absolventen: Führen Sie ausgewählte Kurse auf, die Sie an der Universität besucht haben und die Ihre Qualifikation für die Stelle belegen. Dies ist eine gute Möglichkeit, fehlende Berufserfahrung im Lebenslauf auszugleichen.
- Zusätzliche Qualifikationen
- Auszeichnungen, Stipendien, Netzwerke und Verbände, ehrenamtliche Tätigkeiten
- Schulungen, Programmierkenntnisse
- Sprachkenntnisse und Zertifikate
- Für Forscher: Liste der Veröffentlichungen (in diesem Fall ist es in Ordnung, dem Lebenslauf eine zusätzliche Seite hinzuzufügen)

Achten Sie darauf, dass Ihr Lebenslauf ATS-freundlich ist: Ein Applicant Tracking System (ATS) ist eine Software, die von Unternehmen zur Verwaltung des Einstellungsprozesses verwendet wird. Wenn Sie eine Online-Bewerbung einreichen, scannt das ATS Ihren Lebenslauf und extrahiert Informationen wie Fähigkeiten, Berufsbezeichnungen und Bildungshintergrund. Um Ihre Chancen zu erhöhen, einen ATS-Scan zu bestehen, müssen Sie lernen, wie ATS funktioniert, damit Sie Ihren Lebenslauf ATS-konform gestalten können.

Das ATS-freundlichste Lebenslaufformat ist das chronologische Format, das Ihre Berufserfahrung in umgekehrter chronologischer Reihenfolge auflistet. Es ist für das ATS leicht zu scannen, weil es Standardüberschriften wie "Berufserfahrung" und "Ausbildung" verwendet, komplexe Designs oder Grafiken vermeidet und sich auf eine einfache Formatierung konzentriert.

Videos zur Erstellung von Lebensläufen:

- Lebenslauf schreiben: Generieren Sie Ihren deutschen Lebenslauf mit diesem Tool: <https://www.youtube.com/watch?v=DFeafYxpzgg&t=1s>
- Kann ich mich auf Englisch bewerben, wenn die Stellenanzeige auf Deutsch ist?: <https://www.youtube.com/watch?v=cSP0OJsoVlg&t=1s>
- ATS-Test: So testen Sie, ob Ihr Lebenslauf bei einem automatischen Screening gut abschneiden würde: https://www.youtube.com/watch?v=oVJ_Dj2DqP4&t=3s
- Online CV (Lebenslauf):
 - <https://www.cvmaker.de>
 - <https://zety.de>
 - <https://www.onlinelebenslauf.com>
 - [https://www.stepstone.de/lebenslauf-erstellen/?&cid=SEA_GO_DE-DE-FUN21-CVG--B\[A\]_c_lebenslauf-design---_moderner%20lebenslauf_CvGen_RSA003&loc_interest=&loc_physical=1004460&gad_source=1&gbraid=0AAAAADj_ilUxCV3c-JznZqM4WiiPALdet&gclid=CjwKCAiAn9a9BhBtEiwAbKg6fk-NM3x2gghRGKU6u_nu9FEroCUWrymyyMLmxbTmna7_81b8wibMhBoCBvMQAvD_BwE](https://www.stepstone.de/lebenslauf-erstellen/?&cid=SEA_GO_DE-DE-FUN21-CVG--B[A]_c_lebenslauf-design---_moderner%20lebenslauf_CvGen_RSA003&loc_interest=&loc_physical=1004460&gad_source=1&gbraid=0AAAAADj_ilUxCV3c-JznZqM4WiiPALdet&gclid=CjwKCAiAn9a9BhBtEiwAbKg6fk-NM3x2gghRGKU6u_nu9FEroCUWrymyyMLmxbTmna7_81b8wibMhBoCBvMQAvD_BwE)

Wie man das perfekte Anschreiben schreibt (Anschreiben)

Allgemeiner Überblick über das Anschreiben (Anschreiben):

- Maximale Länge des Anschreibens: 1 - 2 Seiten.
- Wenn ein Motivationsschreiben verlangt wird, brauchen Sie nur 2-3 Sätze im Anschreiben.
- Anschreiben bestehen aus vollständig geschriebenem Text und sollten keine Aufzählungspunkte enthalten (der Lebenslauf hingegen sollte nur Aufzählungspunkte enthalten).
- Informieren Sie sich auf der Website/den Social-Media-Kanälen, um das Unternehmen, bei dem Sie sich bewerben, besser zu verstehen.
- Falls in der Stellenanzeige angegeben ist, dass Sie Ihre Gehaltsvorstellungen angeben müssen: Informieren Sie sich auf kununu.com oder glassdoor.de über die Gehaltsstruktur.

Formatierung und Formulierung Ihres Anschreibens:

- Stellenanzeigen in Deutschland sind sehr speziell, und es werden personalisierte Bewerbungen erwartet: Achten Sie darauf, dass Ihre Bewerbung mit den Inhalten und Formulierungen der Stellenanzeige übereinstimmt.
- Verwenden Sie das gleiche Layout für Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf (Farben, Schriftart, Schriftgröße)
- Formatierungsstandards einhalten (in Deutschland gibt es ein DIN-Brief-Format)

- Verwenden Sie nur ausgeschriebene Textpassagen, vermeiden Sie Aufzählungspunkte und die Verwendung von Abkürzungen
- Bleiben Sie formell, seien Sie nicht zu emotional
- Schreiben Sie es möglichst auf Deutsch und lassen Sie es von einem Muttersprachler Korrektur lesen
- Wie Sie den Inhalt Ihres Anschreibens strukturieren
- Hier ist ein Beispiel für ein Anschreiben:
 - Anschreiben Beispiel Deutschland
 - Fügen Sie im oberen Teil des Anschreibens Ihre Adresse und Kontaktdaten ein
 - Fügen Sie eine Betreffzeile mit einem Hinweis auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben, ein
 - Falls eine Kontaktperson genannt wird, adressieren Sie diese

Erster Teil: Die Stelle:

Drücken Sie Ihr Interesse an der Stelle aus, auf die Sie sich bewerben möchten. Wenn Sie bereits mit dem Personalverantwortlichen telefoniert haben, ihn/sie auf einer Jobmesse getroffen haben oder jemanden im Unternehmen kennen, kann ein Hinweis darauf ein guter Anfang sein.

Bringen Sie Ihre Motivation zum Ausdruck, für dieses bestimmte Unternehmen zu arbeiten (optional, Sie können dies auch in einem anderen Teil Ihres Anschreibens erwähnen): Die Website des Unternehmens oder die Social-Media-Kanäle bieten in der Regel gute Anregungen dafür.

Zweiter Teil: Stellen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Motivation vor:

Stellen Sie Ihre Qualifikationen und Ihre Motivation dar: Warum sind Sie der beste Kandidat für die Stelle? Achten Sie darauf, dass Sie nicht einfach nur Ihren Werdegang aufzählen. Sprechen Sie über Soft Skills, die Sie besitzen und die für die Stelle besonders relevant sind.

In der Regel können Sie herausfinden, welche Qualifikationen für den Arbeitgeber besonders wichtig sind, indem Sie die Angaben in der Stellenanzeige sorgfältig durchgehen. Dabei geht es jedoch nicht darum, diese einfach aufzulisten. Vermeiden Sie allgemeine Formulierungen wie: "Ich bin ein motivierter und sehr engagierter Teamplayer...". Nennen Sie stattdessen ein Beispiel aus Ihrer bisherigen Laufbahn, das zeigt, wie Sie Ihre Teamfähigkeit eingesetzt haben oder das Ihr Verantwortungsbewusstsein unterstreicht.

Gut ist es auch, wenn Sie einen direkten Bezug zwischen Ihren bisherigen Leistungen und Ihren zukünftigen Zielen herstellen und Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten konkret auf den Arbeitgeber und die angestrebte Stelle beziehen. Die Frage, die hier zu beantworten ist, lautet: Welchen Mehrwert bringen Sie für das Unternehmen mit? Zum Beispiel nach dem Motto: "Ich möchte mit meiner Erfahrung im Bereich X dazu beitragen, dass Ihr Unternehmen das Ziel Z erreicht."

Dritter Teil: Das Schlusswort:

Denken Sie daran: Da das Schlusswort das letzte ist, das gelesen wird, bleibt es auch besonders gut in Erinnerung.

Erwähnen Sie Ihre Verfügbarkeit und gegebenenfalls Ihre Gehaltsvorstellungen und/oder Ihren Visastatus oder andere wichtige Faktoren.

Schließen Sie mit einem freundlichen Call-to-Action, z.B. "Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter +49xxxxxxx zur Verfügung. Darüber hinaus freue ich mich auf ein persönliches Gespräch."

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal für weitere Inhalte zum Thema Bewerbung: <https://www.youtube.com/channel/UC3kkqGi7a2q6tQWOjQw2TuA>

Haben Sie Ihren Lebenslauf und Ihr Anschreiben fertiggestellt? Es gibt noch einen letzten Schritt, den Sie tun sollten, bevor Sie Ihre Bewerbung einreichen: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Bewerbungsunterlagen ATS-freundlich sind, damit sie die erste Runde der Überprüfung überstehen, ohne von automatisierten Screening-Tools herausgefiltert zu werden. Wie das geht, erfahren Sie in diesem Artikel: <https://hallogermany.com/blog/cv-ats-friendly>.

5.2. Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Erstellen Sie einen Lebenslauf, der Personalverantwortliche in Deutschland überzeugen wird

5 Wege zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch

Sie haben eine ganze Reihe von Bewerbungen verschickt und nun eine positive Antwort mit einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten? Herzlichen Glückwunsch! Sie haben allen Grund, sich über diese Chance zu freuen. Jetzt ist es wichtig, dass Sie gut vorbereitet sind.

Hier sind 5 Dinge, die Sie tun können, um auf Ihr Vorstellungsgespräch vorbereitet zu sein:

Schauen Sie sich die Stellenanzeige noch einmal an. Falls Sie sie noch nicht gespeichert haben, speichern Sie sie jetzt, denn manchmal werden Stellenanzeigen nach dem Ausschreibungszeitraum offline genommen und Sie haben keinen Zugriff mehr darauf. Anhand der Stellenanzeige können Sie sich ein Bild davon machen, was Ihre Aufgabe sein wird, wenn Sie die Stelle bekommen. Schauen Sie sich die Anforderungen und Qualifikationen genau an, die verlangt werden. Fallen Ihnen Beispiele aus Ihren früheren Tätigkeiten ein, bei denen Sie etwas Ähnliches wie diese Stelle gemacht haben? Und wenn nicht, wissen Sie zumindest, was die beschriebene Aufgabe beinhaltet? Sie sollten bereits im Vorstellungsgespräch der Experte für die Aufgabe sein, die Sie zu erledigen haben, damit Sie die Gesprächspartner mit Ihrem fundierten Wissen über die jeweilige Aufgabe beeindrucken können.

Recherchieren Sie etwas über das Unternehmen. Besuchen Sie die Website des Unternehmens und seine Social-Media-Kanäle und sehen Sie sich die jüngsten Nachrichtenberichte an. Woran arbeiten sie derzeit? Was sind die Werte des Unternehmens? Was ist ihr wichtigstes Produkt oder ihre wichtigste Dienstleistung? Können Sie etwas über die bisherige Geschichte des Unternehmens herausfinden? Sie

können sich auch einen Eindruck von der Unternehmenskultur verschaffen, wie das Büro aussieht, wer dort arbeitet, ob es eine Kleiderordnung gibt, welche Abteilungen es gibt, usw. Versuchen Sie, den potenziellen Arbeitgeber so gut wie möglich zu verstehen. Es könnte sich als nützlich erweisen, wenn Sie das jüngste Projekt des Arbeitgebers erwähnen, eine Auszeichnung, die er kürzlich gewonnen hat, oder wenn Sie etwas über seine Schwerpunktbereiche in verschiedenen Ländern wissen.

Äußeres Erscheinungsbild ist wichtig. Sie sollten sich Gedanken über die richtige Kleidung machen. Bei einem Vorstellungsgespräch in der Start-up-Branche tragen Sie vielleicht keine Geschäftskleidung, sondern etwas Legeres. In traditionelleren Branchen wären Sie underdressed, wenn Sie kein Business-Outfit tragen. Im Zweifelsfall entscheiden Sie sich für die formellere Kleidung, denn es ist besser, overdressed als underdressed zu sein. Das gilt auch für Online-Interviews. Hier kommt ein weiterer Faktor ins Spiel, den Sie bei einem persönlichen Gespräch nicht haben: Die richtige Umgebung. Stellen Sie sicher, dass Sie eine stabile Internetverbindung und einen neutralen Hintergrund haben (nicht Ihr unordentliches Bett oder Ihre Küchenspüle mit den Resten der letzten Mahlzeit). Versuchen Sie, einen Ort zu finden, an dem es nicht zu laut ist, denn Autos im Hintergrund können genauso störend sein wie schreiende Kinder.

Kennen Sie Ihre Gehaltsvorstellungen. Wenn Sie in Ihrer Bewerbung keine Gehaltsvorstellungen angegeben haben, kann es gut sein, dass dieses Thema im Vorstellungsgespräch angesprochen wird. Auch wenn Sie Ihre Gehaltsvorstellungen bereits angegeben haben, ist es wichtig, sie im Vorstellungsgespräch begründen zu können. Hier finden Sie alles, was Sie über Gehaltsverhandlungen wissen müssen.

Bereiten Sie Antworten auf Fragen vor und üben, üben, üben. Fragen Sie sich, was Sie wissen wollen, wenn Sie auf der anderen Seite sitzen würden. Sie können auch mit einigen Freunden oder Familienmitgliedern ein Brainstorming machen, welche Fragen ihnen einfallen würden. Üben Sie. Führen Sie mit ihnen ein Probevorstellungsgespräch durch und lassen Sie sich die schwierigsten Fragen stellen, z. B. über fehlende Qualifikationen oder Erfahrungen oder über eine sehr kurze Beschäftigungszeit in einem Unternehmen, in der Sie Probleme mit Ihren Kollegen oder dem Chef hatten. Können Sie erklären, warum Sie glauben, dass Sie die am besten geeignete Person für die Stelle sind, obwohl Sie nur 60 % der in der Stellenanzeige genannten Kriterien erfüllen? Versuchen Sie, so gut vorbereitet zu sein, dass Sie im Vorstellungsgespräch mit keiner Frage konfrontiert werden, an die Sie nicht schon gedacht haben, und dass Sie sich die Antwort schon im Voraus ausgedacht haben. Dadurch werden Sie auch ruhiger, wenn Sie in das Gespräch gehen.

Es gibt viele Fragen, die in Vorstellungsgesprächen gestellt werden können, aber um Ihnen einige Anregungen zu geben, haben wir eine kurze Liste mit häufig gestellten Fragen zusammengestellt:

- Warum sind Sie daran interessiert, für uns zu arbeiten bzw. diese bestimmte Stelle zu bekleiden?
- Welche sind die wichtigsten Fähigkeiten, die Sie für diese Stelle mitbringen?
- Können Sie mir ein Beispiel für ein Projekt nennen, bei dem Sie unter Zeitdruck gearbeitet haben (Zeit, Geld, Ressourcen)? Wie sind Sie damit umgegangen?
- Können Sie mir ein Beispiel für ein erfolgreiches Projekt nennen, das Sie durchgeführt haben? Was hat es erfolgreich gemacht und was war Ihr Beitrag?
- Können Sie mir ein Beispiel für eine Arbeitssituation nennen, in der Sie nicht erfolgreich waren? Was haben Sie aus dieser Erfahrung gelernt?

- Nehmen wir an, Sie würden in dieser Funktion beginnen. Was würden Sie an Ihrem ersten Arbeitstag tun?
- Welche Faktoren sind wichtig, damit Sie in einer Position zufrieden sind?
- Welche Art von Führung funktioniert für Sie am besten?
- Was sind Ihre Gehaltsvorstellungen?
- Was sind Ihre Stärken/Schwächen?
- Wie können Sie motiviert werden? Wie motivieren Sie andere?
- Wie kann eine Führungskraft scheitern?
- Können Sie eine Situation beschreiben, in der Sie viel gelernt haben?
- Wie würden Sie Ihrem Team schlechte Nachrichten überbringen?
- Haben Sie ein Vorbild, jemanden, den Sie bewundern?
- Was ist Ihrer Meinung nach der beste Weg, um einen Konflikt bei der Arbeit zu lösen?
- Wie organisieren Sie Projekte und Aufgaben?
- Wie sind Sie mit einer Situation umgegangen, in der Sie eine unpopuläre Entscheidung treffen mussten?
- Wofür setzen Sie sich leidenschaftlich ein?
- Welche Gehaltsvorstellungen haben Sie?
- Haben Sie noch weitere Fragen an uns (abgesehen von administrativen Punkten)?

Diese Liste ist natürlich nicht vollständig, und es können auch sehr spezifische Fragen zu Ihrem Fachwissen gestellt werden, falls die Stelle besondere Kenntnisse erfordert. Wir hoffen, dass Ihnen diese Punkte bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch helfen und wünschen Ihnen alles Gute!

Tipps und Tricks für das Leben und Arbeiten in Deutschland (Know-how für internationale Bewerber): <https://hallogermany.com/blog/tag/Interview+Vorbereitung>

5.3. Navigieren in Online-Jobportalen und Plattformen

Die besten Websites für die Jobsuche in Deutschland¹⁸:

Sie fragen sich, welche Websites Sie für die Jobsuche in Deutschland nutzen können? Egal, ob Sie Student, Absolvent oder Senior sind - es gibt viele Websites, die für Sie von Interesse sein könnten. Es lohnt sich, nicht nur auf den großen Plattformen wie Indeed und Stepstone zu suchen, wo es eine große Anzahl von Bewerbern gibt. In Deutschland gibt es viele spezialisierte Jobplattformen mit Stellenangeboten für bestimmte Berufsgruppen oder Branchen.

¹⁸ <https://hallogermany.com/blog/job-platforms-websites>

Lassen Sie uns mit einigen allgemeinen Ratschlägen beginnen, wie Sie Ihre Karriere in Deutschland starten können:

- Gute Vorbereitung und Networking sind wichtige Erfolgsfaktoren!
- Personalbeschaffung und Networking in Deutschland brauchen Zeit: Beginnen Sie damit, sich über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, BEVOR Sie verzweifelt nach einem Job suchen
- Besuchen Sie Konferenzen und Veranstaltungen mit Referenten und Teilnehmern aus Ihrem Interessengebiet
- Abonnieren Sie Newsletter mit Ihren spezifischen Interessen
- Notieren Sie sich Fristen für Trainee- oder Young-Professional-Programme
- Behalten Sie den Überblick über Ihre Bewerbungen: In vielen Fällen wird die Stellenausschreibung offline gestellt, wenn die Bewerbungsfrist abgelaufen ist. Speichern Sie Stellenbeschreibungen, die Sie interessieren, und notieren Sie, auf welche Stellen Sie sich wann beworben haben. Das zahlt sich aus, wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden und sich darauf vorbereiten wollen!

Stellen Sie sicher, dass Ihr Profil in den sozialen Medien immer auf dem neuesten Stand ist

- Viele Arbeitgeber in Deutschland nutzen LinkedIn oder Xing, um Talente zu rekrutieren.
- Stellenanzeigen werden häufig in persönlichen Netzwerken und online geteilt: Folgen Sie Arbeitgebern, Influencern oder Personalverantwortlichen, die Sie interessieren, auf Social-Media-Kanälen.
- Treten Sie Gruppen bei, die für Sie von Interesse sind, z. B. Karrieregruppen oder branchenspezifische Gruppen.
- Werfen Sie einen Blick auf unseren Artikel darüber, was Sie in LinkedIn-Nachrichten schreiben sollten: <https://hallogermany.com/blog/linkedin-messages-what-to-write>.

Fangen Sie so früh wie möglich an, Deutsch zu lernen: Es stimmt zwar, dass die Deutschen im Durchschnitt gut Englisch sprechen, aber die Arbeitssprache der meisten Unternehmen ist immer noch Deutsch. Deshalb werden Deutschkenntnisse Ihre Jobchancen erheblich erhöhen! Sie sind noch nicht überzeugt? Schauen Sie sich diesen Artikel von ProRecognition (<https://prorecognition.in/6-reasons-to-learn-german-before-starting-your-job-search/>) an, in dem sechs Gründe genannt werden, warum Sie Deutsch lernen sollten, bevor Sie auf Jobsuche gehen. Wir haben außerdem eine Liste mit Tipps zum Deutschlernen für Sie zusammengestellt: <https://hallogermany.com/blog/learning-german-tips>.

Informieren Sie sich über lokale oder branchenspezifische Jobplattformen:

Wie bereits erwähnt, gibt es in Deutschland eine große Anzahl von Jobplattformen. In dieser Liste sammeln wir laufend Websites, die für Sie interessant sein könnten. Neben LinkedIn und Xing gibt es eine Vielzahl von Websites, die für Sie interessant sein könnten.

Hier finden Sie eine umfangreiche Liste mit weiteren Plattformen, die für Sie interessant sein könnten:

Allgemeine Plattformen:

- www.stepstone.de
- www.linkedin.com
- www.xing.com
- www.glassdoor.com
- www.monster.de
- www.indeed.de

Praktika, Werkstudenten, Jobs für Absolventen:

- www.absolventa.de
- www.jobteaser.com
- Lokale Hochschulportale: Viele Hochschulen in Deutschland haben ein frei zugängliches Jobportal, auf dem lokale Unternehmen oft gezielt Stellen für Studierende mit einem bestimmten Studienhintergrund ausschreiben, z.B. Technische Universität Berlin oder Technische Universität München

Start-ups:

- www.gruenderszene.de
- www.angel.co
- www.arbeitnow.com
- www.germanystartupjobs.com
- www.berlinstartupjobs.com

Software-Entwicklung / Tech-Jobs

- www.wellfound.com (früher AngelList)
- <https://jobs.joinimagine.com/jobs>
- www.honeypot.io

Sozial-/Nachhaltigkeitssektor:

- www.goodjobs.eu
- www.idealist.org

Kreativ:

- www.dasauge.de (nur auf Deutsch)

Gemeinnütziger und öffentlicher Sektor:

- <https://gesinesjobtipps.de/> (nur auf Deutsch)

Mittelstand / mittelständische Unternehmen:

- www.mittelstandsjob.de
- www.mittelstandskarriere.de

Stadtspezifisch: Viele Städte oder Bundesländer haben eigene Wirtschaftsförderungsgesellschaften, die lokale Unternehmen bei der Suche nach Talenten unterstützen, z.B.:

- Talent Berlin: www.talent.berlin
- JoYo Hamburg: www.yojo.de

6. BILDUNG FÜR ERWACHSENE FRAUEN- ZWANGSMIGRANTINNEN

6.1. Formale Bildungsmöglichkeiten und Programme

Hochschulstudium & Forschung¹⁹:

Die Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) bietet unter www.daad-ukraine.org/en/ gebündelte Informationen und Unterstützungsangebote für Studierende und Wissenschaftler.

Die Website der Kontaktstelle stellt Informationen für Studierende und Wissenschaftler zu den Themen Aufenthalt, Hochschulzugang, Studium, Forschung und Leben in Deutschland zusammen. Die Informationen sind in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Informationen in ukrainischer Sprache werden derzeit hinzugefügt. Die Website soll ukrainischen Studierenden eine Orientierung im deutschen Hochschulsystem bieten. Sie ist auch eine Plattform für die deutsche Hochschul- und Forschungslandschaft, um Informationen über die vielfältigen Förderangebote zusammenzustellen und zu strukturieren. In Anlehnung an das Beratungsangebot des DAAD bietet die Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine auch gezielte Antworten auf individuelle Anfragen. Hier finden Sie das Kontaktformular: www.daad-ukraine.org

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge informiert über die Möglichkeiten, sich zu Studienzwecken in Deutschland aufzuhalten: www.bamf.de

Seit dem 27. April 2022 können junge Flüchtlinge aus der Ukraine über den "Garantiefonds Hochschule" staatlich geförderte Deutschkurse in Anspruch nehmen, wenn sie einen Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG haben. Das Programm steht nun auch jungen Flüchtlingen aus anderen Ländern offen, die über einen solchen Aufenthaltstitel verfügen. Der "Garantiefonds Hochschule" unterstützt junge Menschen bis zum Alter von 30 Jahren, die ein Studium in Deutschland aufnehmen oder fortsetzen wollen. Die Förderung orientiert sich an den Integrationssprachkursen und erfolgt in Form einer individuellen Bildungsberatung und eines Stipendiums. Neben den Kosten für den Lebensunterhalt und die Unterkunft wird die Teilnahme an folgenden Maßnahmen gefördert:

- Deutsch-Intensivkursen mit dem Ziel, den Kurs auf dem Niveau C1 zu absolvieren,
- Englisch-Intensivsprachkursen ohne Englisch-Vorkenntnisse mit dem Ziel, den Kurs auf dem Niveau B1/B2 zu absolvieren,
- Fachspezifische Vorbereitungskurse auf das Studienkolleg und das Hochschulstudium,
- Spezialkurse und
- Studienkolleg-Kurse.

Interessierte können sich an die Bildungsberatungsstellen des Garantiefonds Hochschule (GF-H, <https://bildungsberatung-gfh.de>) wenden. Hier erhalten Sie eine qualifizierte Beratung zu allen Fragen der Zulassung, Weiterführung und Anerkennung Ihres

¹⁹ <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-en/education-and-research/studies-research>

Studiums. Gemeinsam mit Ihnen wird ein individueller Bildungsplan erstellt. Einen Termin können Sie online oder direkt in einer der regionalen Bildungsberatungsstellen vereinbaren Kontaktliste GF-H Beratungsstellen. Eine Zulassung zum Studium ist nur in Verbindung mit einer Beratung und Bildungsplanung möglich.

Das Studium ist im Allgemeinen kostenlos, abgesehen von einer geringen Gebühr von weniger als 150 € pro Semester für die Mitgliedschaft im Studentenwerk, die Nutzung der Bibliothek und ähnliches. Für Ihren täglichen Bedarf und Ihre Kosten müssen Sie auf dieselbe Weise wie in der Ukraine selbst aufkommen. Sobald Sie als Gaststudent oder Student immatrikuliert sind, stehen Ihnen subventionierte Studentenwohnungen und eine Studentenmensa zur Verfügung. Zimmer gibt es ab 230 € pro Monat. Weitere Einzelheiten und einige Bilder finden Sie hier: www.stw-rw.de/de/studentisches-wohnen/wohnheime/wismar.html

Es ist ein begrenztes Kontingent an freien Zimmern verfügbar. Sie werden unter Angabe eines bestimmten Ankunftsdatums vergeben.

Das Teilen von Mietwohnungen mit einer Gruppe von Kommilitonen ist ebenfalls sehr beliebt und kann die Kosten ein wenig senken.

Studentenjobs an der Universität, in der Stadt oder bei Unternehmen bieten die Möglichkeit, etwas Geld zu verdienen. Eine Finanzierung kann nicht sofort versprochen werden, da sie von verschiedenen Programmen und individuellen Bewerbungen abhängt, aber im Allgemeinen sind Möglichkeiten vorhanden.

Berufliche Bildung²⁰ :

Die betriebliche Ausbildung (auch bekannt als "duale Ausbildung") ist die häufigste Form der Berufsausbildung in Deutschland. Die Ausbildung erfolgt sowohl in einem Betrieb als auch in einer Berufsschule. Es gibt mehr als 320 Ausbildungsberufe.

Das Internetportal BerufeNavi unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg in die Ausbildung. BerufeNavi bietet eine hochwertige Zusammenstellung von geprüften Links zu Online-Informationen zur Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche. Eine Einführung in die Seite und ein Benutzerhandbuch auf Ukrainisch und Russisch finden Sie hier: www.berufenavi.de

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat eine Webseite mit Informationen für ukrainische Flüchtlinge eingerichtet: BIBB / Schwerpunkt: Ukraine, <https://www.bibb.de/de/155561.php>

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bietet Informationen über Arbeit und Sozialleistungen: www.bmas.de

Das örtliche Arbeitsamt kann Ihnen bei der Suche nach geeigneten Arbeitsmöglichkeiten helfen: www.arbeitsagentur.de

6.2. Nicht-formale Bildung und lebenslanges Lernen

Weiterbildung wird von verschiedenen Akteuren angeboten und durchgeführt, z.B. direkt vom Arbeitgeber oder von betrieblichen Anbietern, von kommerziellen

²⁰ <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-en/education-and-research/vocational-training>

Weiterbildungsunternehmen und auch von kommunalen und staatlichen Anbietern²¹. Zu den kommunalen Anbietern zählen insbesondere Wirtschaftsverbände, Innungen, Berufsverbände und gemeinnützige Vereine. Auch Industrie- und Handelskammern (IHK) oder Handwerkskammern (HWK) sind kommunale Anbieter. Staatliche Anbieter von Weiterbildung sind (Fern-)Universitäten, Fachhochschulen und andere akademische Einrichtungen sowie Volkshochschulen (VHS).

Eine Volkshochschule (VHS), manchmal auch Bildungszentrum genannt, ist eine gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung, die in der Regel von der Kommune betrieben wird und ein vielfältiges Programm an Weiterbildungskursen zu den unterschiedlichsten Themen anbietet. Typische Themenbereiche, die in den Kursen einer VHS behandelt werden, sind:

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Beruf und Karriere
- Fremdsprachen, auch Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache
- Umgang mit und Nutzung von digitalen Medien
- Gesundheitserziehung, z.B. Ernährung, Sport
- Kultur und Gestaltung
- Grundbildung und Alphabetisierung
- Vorbereitung auf den Schulabschluss (zum Nachholen von Schulabschlüssen)
- Studienfahrten und Exkursionen

Die Dauer der Kurse reicht von wenigen Stunden bis zu mehreren Monaten. Das Bildungsprogramm umfasst sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige Angebote und richtet sich in der Regel an Erwachsene ab 16 Jahren, viele Zentren haben aber auch ein Programm speziell für Kinder. Die Kurse sind individuell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen, Arbeitssuchenden, Hausfrauen und -männern sowie Seniorinnen und Senioren zugeschnitten und können je nach Zielgruppe und Verfügbarkeit vormittags, abends oder als Intensivkurse am Wochenende stattfinden. Das Weiterbildungsangebot der Volkshochschulen umfasst die folgenden Formate:

- Kurse
- Einmalige Veranstaltungen
- Kompakt-Seminare
- Studienreisen
- Firmenkurse

In den meisten Städten und Gemeinden gibt es eine Volkshochschule. Sie können sich jederzeit für verfügbare Kurse an einer VHS in Ihrer Nähe anmelden. Eine vollständige Übersicht über das Online- und Vor-Ort-Kursangebot der Volkshochschulen in Deutschland finden Sie hier. Zusätzlich zu den Kursen bietet der Bundesverband der Volkshochschulen, der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV), ein Online-Angebot zum Lernen von Schreiben, Lesen und Rechnen an. Mehr Informationen zu diesem Angebot finden Sie hier: <https://www.vhs->

²¹ <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-en/education-and-research/further-education-and-training-2162662>

Mit der Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse (<https://www.iwwb.de/kurssuche/startseite.html>) können Sie derzeit rund 3,5 Millionen Kursangebote durchsuchen. Das "InfoWeb Weiterbildung" ist eine Metasuchmaschine, mit der bundesweit nach Weiterbildungsangeboten in allen Bereichen der Weiterbildung gesucht werden kann. Dabei werden verschiedene nationale und regionale Weiterbildungsinformationssysteme gleichzeitig mit einer einheitlichen Suchmaske durchsucht. So werden mit nur einer Suchanfrage derzeit etwa 85 Datenbanken gleichzeitig durchsucht.

Auf der Website des Deutschen Bildungsservers (<https://www.bildungsserver.de>) kann man auch gezielt nach Weiterbildungsangeboten in einzelnen Bundesländern suchen (<https://www.bildungsserver.de/weiterbildung-laender--1201-de.html>). Bei den Volkshochschulen finden Sie auch reine Online-Weiterbildungsangebote (<https://www.volkshochschule.de/online-lernen>).

6.3. Anerkennung von Vorkenntnissen und Qualifikationen

Anerkennungsverfahren: Wie läuft das Anerkennungsverfahren ab? Im Anerkennungsverfahren prüft die zuständige Behörde, ob Ihr Abschluss dem deutschen Referenzberuf gleichwertig ist. Im Anerkennungsverfahren prüft die zuständige deutsche Behörde, ob Ihr ausländischer Abschluss mit einem deutschen gleichwertig ist oder ob es Unterschiede gibt. Das Verfahren wird auch als "Gleichwertigkeitsprüfung" bezeichnet. Wenn Ihre Unterlagen vollständig eingereicht sind, prüft die zuständige Behörde sie in der Regel innerhalb von drei bis vier Monaten. Wie das Anerkennungsverfahren genau funktioniert und wo Sie konkrete Informationen zu Ihrem Beruf erhalten, erfahren Sie auf dem Portal "Anerkennung in Deutschland": <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php>.

Ergebnis des Anerkennungsverfahrens: Ihr ausländischer Abschluss wird anerkannt, wenn er dem deutschen Abschluss gleichwertig ist. Werden bei der Gleichwertigkeitsprüfung wesentliche Unterschiede festgestellt, hängt es von der Art des Berufs ab:

- Bei nicht reglementierten Berufen wird der Abschluss teilweise anerkannt, wenn Teile der Berufsausbildung gleichwertig sind und andere nicht. Sie erhalten dann einen Bescheid, in dem die wesentlichen Unterschiede zum deutschen Referenzberuf aufgeführt sind. Wesentliche Unterschiede werden in der Regel durch die Absolvierung einer Nachschulung ausgeglichen. Anschließend können Sie einen Folgeantrag stellen, um die volle Anerkennung Ihrer Qualifikation zu erhalten.
- Bei reglementierten Berufen legt die zuständige Behörde eine Ausgleichsmaßnahme fest, die Sie absolvieren müssen, um die wesentlichen Unterschiede zu kompensieren. Nachdem Sie die Ausgleichsmaßnahme erfolgreich absolviert haben, wird die Gleichwertigkeit Ihres ausländischen Abschlusses festgestellt. Danach werden die weiteren Kriterien für die Zulassung zur Berufsausübung geprüft. Das Ergebnis des Anerkennungsverfahrens wird Ihnen in einem Bescheid (Anerkennungsbescheid) mitgeteilt.

Ob Sie einen Nachweis über die Anerkennung Ihrer Qualifikationen benötigen, um in Deutschland arbeiten zu können, erfahren Sie unter "Wer braucht eine Anerkennung?": <https://www.make-it-in-germany.com/en/working-in-germany/recognition/who-needs>.

Im Rahmen einer Anerkennungspartnerschaft ist es möglich, in Deutschland zu arbeiten und gleichzeitig das Anerkennungsverfahren nach der Einreise zu absolvieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Visum zur Beschäftigung im Rahmen einer

Anerkennungspartnerschaft": <https://www.make-it-in-germany.com/en/visa-residence/types/visa-recognition-partnership>.

Nutzen Sie den Quick-Check (<https://www.make-it-in-germany.com/en/visa-residence/quick-check>), um sich im Vorfeld über Ihre Beschäftigungsmöglichkeiten mit oder ohne Anerkennung zu informieren.

Qualifizierungsmaßnahme: Wenn Sie aus einem Nicht-EU-Land kommen und bei der Bewertung der Gleichwertigkeit Ihrer Qualifikationen wesentliche Unterschiede festgestellt wurden, können Sie einen Aufenthaltstitel zum Zweck der Anerkennung Ihrer Qualifikationen erhalten. Dies gilt unabhängig davon, ob die beabsichtigte Beschäftigung in einem reglementierten oder nicht reglementierten Beruf erfolgt. Dieser Aufenthaltstitel ermöglicht Ihnen die Einreise nach Deutschland, um eine Qualifizierungsmaßnahme zu absolvieren. Mehr Informationen dazu finden Sie im Bereich "Visum zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen": <https://www.make-it-in-germany.com/en/visa-residence/types/recognition>.

Der Inhalt dieser Qualifizierungsmaßnahme kann je nach Beruf und Kenntnisstand sehr unterschiedlich sein. Sie können zum Beispiel berufsbezogenes Deutsch lernen oder Ihr technisches oder theoretisches Wissen erweitern. In reglementierten Berufen (z. B. Gesundheits- und Pflegeberufe) können Sie einen Anpassungslehrgang oder eine Prüfung ablegen.

Sie können sich im Vorfeld über Qualifikationen in Deutschland beraten lassen. Eine passende Beratungsstelle finden Sie auf dem Portal "Anerkennung in Deutschland".

Wenn Sie Ihre Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie einen Folgeantrag auf Gleichwertigkeitsprüfung stellen, um die volle Anerkennung Ihres Abschlusses zu erhalten.

Durchführung einer Kompetenzanalyse: Wenn Sie nicht alle Unterlagen zu Ihren nicht-akademischen Berufsabschlüssen vorlegen können, können Sie eventuell praktische Nachweise über Ihre beruflichen Fähigkeiten erbringen. Für alle dualen Ausbildungsberufe, Meisterberufe und Fortbildungsberufe kann eine Kompetenzanalyse eingesetzt werden. Die zuständige Anerkennungsstelle in Deutschland entscheidet, ob eine Kompetenzanalyse notwendig ist. Weitere Informationen finden Sie auf dem Portal "Anerkennung in Deutschland": <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/pro/skills-analysis.php>.

Drittstaatsangehörige, die sich im Ausland befinden, können für eine Kompetenzanalyse einreisen. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Visum zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen": <https://www.make-it-in-germany.com/en/visa-residence/types/recognition>.

Kosten des Anerkennungsverfahrens: Das Anerkennungsverfahren kann je nach Fall Hunderte von Euro kosten. Beispiele für zusätzliche Kosten, die bei einem Anerkennungsverfahren anfallen können, sind Gebühren für Dokumente, Übersetzungen und Beglaubigungen, Reisekosten und Gebühren für Ausgleichsmaßnahmen oder Auffrischungsschulungen, falls erforderlich. In einigen Fällen können Sie für diese Kosten eine finanzielle Unterstützung erhalten. Weitere Informationen finden Sie auf dem Portal "Anerkennung in Deutschland": <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/financial-support.php>.

Informations- und Beratungsdienste im Zusammenhang mit dem Anerkennungsverfahren: Eine erste Beratung können Sie beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhalten. Diese Hotline gibt in deutscher oder englischer Sprache erste Informationen zur Anerkennung ausländischer nichtakademischer Berufsabschlüsse in Deutschland.

Für eine weitergehende Beratung und Unterstützung im Anerkennungsverfahren werden Sie an das Dienstleistungszentrum Berufsankennung (ZSBA) der Bundesagentur für Arbeit (BA) verwiesen. Sie können sich auch direkt an das ZSBA wenden, indem Sie eine E-Mail schreiben an: recognition@arbeitsagentur.de.

Die Beraterinnen und Berater des ZSBA unterstützen Sie bei der Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen, beim Ausfüllen der richtigen Antragsformulare und bei der Kommunikation mit den zuständigen Behörden. So können Anerkennungssuchende im Voraus planen, Fehler vermeiden und Zeit sparen. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Erfahren Sie mehr über die Dienstleistungen des ZSBA: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/service-center-for-professional-recognition.php>.

Wie die Beratung für das Berufsamerkenungsverfahren in Deutschland funktioniert, erfahren Sie in diesem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=EHSv5iCgtiw>

7. UNTERNEHMERTUM UND SELBSTSTÄNDIGKEIT

7.1. Einschätzung Ihres unternehmerischen Potenzials

Ausländer, die sich bereits in Deutschland aufhalten und eine Aufenthaltserlaubnis zu einem anderen Zweck als einer selbständigen Tätigkeit erhalten haben, können unter bestimmten Voraussetzungen eine selbständige Tätigkeit ausüben²²: Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: https://www.bamf.de/EN/Startseite/startseite_node.html

Planen Sie Ihre Existenzgründung: Wie können Sie Ihre Geschäftsidee in die Tat umsetzen? Das ist die Frage, die Sie in Ihrem Businessplan beantworten müssen. Vor allem aber werden Sie erklären, was das Neue und Besondere an Ihrem Vorhaben ist. Sie sollten auch betonen, wie Ihre Produkte oder Dienstleistungen den Kunden zugute kommen. Sie sollten die Kosten für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung und den Preis, zu dem Sie sie anbieten wollen, detailliert erläutern. Machen Sie deutlich, wie sich Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung von denen der Wettbewerber unterscheidet. Geben Sie an, wer Ihrer Meinung nach Ihr Angebot kaufen wird, erläutern Sie die Wahl des Standorts und wie Ihr Produkt (Ihre Dienstleistung) vermarktet werden soll. Weitere Informationen:

- Ihr Businessplan: <https://www.wir-gruenden-in-deutschland.de/en/planning-your-business/the-business-plan>
- Die "Unternehmerwerkstatt Deutschland" bietet die erste kostenlose englischsprachige digitale Plattform zur Erstellung Ihres Business- und Finanzplans: <https://www.uwd.de/web/uwd/start>.

Finanzierung: Wie viel Geld brauchen Sie für Ihre Gründung? Viele Existenzgründer kalkulieren mit einem zu knappen Budget und haben dann auf halber Strecke kein Geld mehr, weil das Geschäft nicht so gut läuft wie erhofft oder weil ein anderes unerwartetes Ereignis eintritt. Sie sollten in Ihrer Finanzplanung immer einen Puffer einplanen. Informationen und Ratschläge finden Sie auch unter: <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>:

- Eigenkapitalbedarf? - Wie viel Geld können Sie in Ihr Projekt investieren? Wenn Sie ein kleines Büro oder ein kleines Unternehmen gründen, können Sie es vielleicht sogar selbst finanzieren. In den meisten Fällen werden Sie jedoch einen Kredit aufnehmen müssen. Und das ist ohne Eigenkapital meist nicht möglich. Schließlich sollte sich niemand ausschließlich auf die Finanzierung durch Dritte verlassen, und Sie werden niemanden finden, der Ihnen Geld leiht, wenn Sie selbst nicht bereit sind, einen angemessenen Teil Ihres eigenen Geldes in Ihr Projekt zu investieren. Wenn Sie nicht genug Geld haben, um Ihr Unternehmen zum Laufen zu bringen, sollten Sie sich so

²² <https://www.existenzgruendungsportal.de/Navigation/EN/Home/home>

schnell wie möglich nach anderen Finanzierungsquellen umsehen. In der Regel setzt sich die Gründungsfinanzierung aus einem staatlichen Förderdarlehen, einem Bankkredit und dem Eigenkapital des Gründers zusammen.

- Wie sieht es mit Sicherheiten aus? - Jeder Investor will natürlich Sicherheiten für den Fall, dass der Kreditnehmer nicht in der Lage ist, den Kredit zurückzuzahlen. Im Falle von Bankkrediten werden Sicherheiten verlangt. Dabei kann es sich um Autos, Wertpapiere oder Immobilien handeln. Auch bei öffentlichen Krediten kann es vorkommen, dass ein bestimmter Prozentsatz durch Sicherheiten abgesichert werden muss. Wenn es um Sicherheiten geht, sollten Sie jedoch einige Dinge beachten. Das Haus, in dem Sie wohnen, als Sicherheit zu verwenden, könnte ein Problem sein. Das Gleiche gilt für Lebensversicherungen für den Ruhestand.
- Förderprogramme - Die Bundesregierung, die Bundesländer und die Europäische Union bieten Förderprogramme zur Unterstützung von Existenzgründern an. Diese Unterstützung erfolgt in der Regel in Form von Darlehen. Öffentliche Darlehen sind in der Regel zinsgünstig, haben lange Laufzeiten und oft eine tilgungsfreie Zeit, bevor Sie mit der Rückzahlung des Darlehens beginnen. Finanzierungsprogramme sind zum Beispiel der Mein Mikrokredit oder die Finanzierungsprogramme der KfW.
- Darüber hinaus unterstützt das EXIST-Gründerstipendium Studierende, Absolventen und Wissenschaftler aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die ihre Geschäftsidee in einen Businessplan umsetzen wollen. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologie- oder wissensbasierte Projekte mit wesentlichen Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln.

Formalitäten und Behörden

Bevor Sie Ihr neues Unternehmen gründen, müssen Sie sich um einige Formalitäten kümmern:

Gewerbeamt: Wer einen Gewerbebetrieb gründen will, muss sein Vorhaben beim Gewerbeamt der Gemeinde anmelden, in der das Unternehmen gegründet werden soll. Hierfür benötigen Sie:

- Einen gültigen Personalausweis oder Reisepass
- je nach Tätigkeit (z. B. Gastronomie) eine Erlaubnis oder Genehmigung
- eine Handwerkskarte, wenn Sie ein Unternehmen im Handwerksbereich gründen wollen
- eine Handwerkskarte für handwerksähnliche Tätigkeiten
- eine Aufenthaltserlaubnis, die Ihnen auch die Ausübung einer selbständigen gewerblichen Tätigkeit erlaubt
- Zwischen zehn und vierzig Euro für die Anmeldegebühr
- Ein polizeiliches Führungszeugnis oder eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister kann verlangt werden.
- Sie sollten die gewerbliche Tätigkeit so detailliert wie möglich beschreiben. Auch für die Beschreibung Ihres Unternehmens gibt es Regeln. Die Bearbeitung von

Gewerbeanmeldungen dauern in der Regel nur wenige Tage. Freiberufler müssen sich nicht beim Gewerbeamt anmelden, sondern wenden sich direkt an ihr Finanzamt.

Das Gewerbeamt benachrichtigt automatisch die folgenden Behörden, bei denen Sie ebenfalls angemeldet werden müssen:

- Das Finanzamt,
- Ihre Berufsgenossenschaft,
- die Industrie- und Handelskammer (IHK) oder die Handwerkskammer (HWK),
- das Amtsgericht oder Registergericht (dort wird das Handelsregister geführt)
- das Gewerbeaufsichtsamt, das für den Arbeitsschutz Ihrer Mitarbeiter und Kunden zuständig ist, prüft z. B. Backöfen, Getränkeautomaten usw.

Was Sie wissen müssen, bevor Sie zum Gewerbeamt gehen:

- Was für ein Gewerbe will ich gründen?
- Brauche ich eine Genehmigung (Zulassung, Lizenz)?
- Wo werde ich mein Unternehmen ansiedeln?
- Welche Rechtsform soll mein Unternehmen haben?
- Finanzamt (Finanzamt)

Als Existenzgründerin oder Existenzgründer erhalten Sie nach der Gewerbeanmeldung automatisch den "Fragebogen zur steuerlichen Erfassung" von Ihrem Finanzamt.

Als Freiberufler, der seine Tätigkeit aufnimmt, müssen Sie sich selbst an das Finanzamt wenden. Sie müssen den Fragebogen ausfüllen und dabei Angaben zu Ihren künftigen Umsätzen und Gewinnen machen. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig aus und geben Sie eine realistische Schätzung Ihrer voraussichtlichen Umsätze und Gewinne an.

Industrie- und Handelskammer (IHK): Alle inländischen Unternehmen in Deutschland (mit Ausnahme des Handwerks, der freien Berufe und der Landwirte) sind Mitglied in einer Industrie- und Handelskammer (IHK). Sie bieten ein umfangreiches Beratungs- und Seminarangebot für ihre Mitglieder an und beraten Existenzgründerinnen und -gründer.

Für bestimmte Berufe bieten die Kammern auch Prüfungen in Fächern und Fertigkeiten an, die für die Erlangung einer Berufszulassung erforderlich sind, z. B. im Taxi- oder Mietwagengewerbe oder für das Hotelgewerbe.

Die Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer ist gesetzlich vorgeschrieben, und es wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben. Unternehmen werden automatisch Mitglied, sobald sie beim Gewerbeamt angemeldet sind (mit Ausnahme der freien Berufe, des Handwerks und der Landwirtschaft). Der Gründer erhält dann von seiner örtlichen

Industrie- und Handelskammer ein Schreiben, das alle notwendigen Informationen zur Mitgliedschaft enthält.

Handwerkskammer (HWK): Wenn Sie sich mit einem zulassungspflichtigen Handwerk selbstständig machen wollen, benötigen Sie eine Ausnahmegenehmigung für die Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer (HWK). Eine Übersicht über die zulassungspflichtigen Handwerke sowie detaillierte Informationen finden Sie auf dem Bundesportal.

Wenn Sie ausschließlich grenzüberschreitend tätig werden wollen (d.h. Ihren Betriebssitz in Ihrem Heimatland haben), müssen Sie nicht in die Handwerksrolle eingetragen werden, benötigen aber eine Ausnahmegenehmigung der Handwerkskammer.

Die Kammer muss bestätigen, dass Sie die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, um das betreffende Handwerk in Deutschland ausüben zu können. Um eine solche Bescheinigung der Handwerkskammer zu erhalten, müssen Sie einen Nachweis über Art und Dauer des von Ihnen in Ihrem Heimatland ausgeübten Berufs vorlegen.

Der Nachweis der Berufserfahrung ist nicht erforderlich, wenn Sie einen Befähigungsnachweis vorlegen können, der den europäischen Richtlinien für die Anerkennung von Befähigungsnachweisen entspricht (z. B. ein Diplom oder ein Prüfungszeugnis). Wenn Sie einen Handwerksberuf im Gesundheitswesen ausüben wollen, benötigen Sie immer einen solchen Befähigungsnachweis. Berufserfahrung allein ist nicht ausreichend.

Krankenkasse (Krankenversicherung): Sie sollten Ihrer Krankenkasse mitteilen, dass Sie sich selbstständig machen wollen. Die Krankenkasse prüft zunächst, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit handelt, und berechnet dann auf dieser Grundlage Ihre Beitragszahlungen.

Rentenversicherung: Bitte beachten Sie, dass für einige selbständige Tätigkeiten die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung Pflicht ist. Dies gilt z. B. für Handwerker, Hebammen, Lehrer, Künstler und Verleger. Welche weiteren Berufe zu dieser Kategorie gehören, erfahren Sie im Internet unter: Gesetze-im-Internet.

Handelsregister: Das Handelsregister beim Amtsgericht gibt der Öffentlichkeit Auskunft über die Verhältnisse der dort eingetragenen Gewerbebetriebe. Es gibt Auskunft darüber, wer ein Unternehmen vertreten darf und wer haftet.

Gewerbetreibende und Kapitalgesellschaften (z.B. eine GmbH) müssen sich in das elektronische Handelsregister eintragen lassen. In der Regel wird dies von einem Notar vorgenommen.

Angehörige der **Freien Berufe und Kleingewerbetreibende** werden nicht ins Handelsregister eingetragen. Kleingewerbetreibende betreiben Einrichtungen mit sehr einfach strukturierten, begrenzten und transparenten Geschäftsbeziehungen (Informationen sind bei den Industrie- und Handelskammern erhältlich).

Kammern der freien Berufe: Einige Angehörige der freien Berufe sind verpflichtet, Mitglied in ihrer jeweiligen Kammer zu sein. Zu diesen Berufen gehören z.B. Ärzte, Chemiker, Architekten und beratende Ingenieure.

Bauamt (Bauamt): Wenn Sie Räume, die bisher anderweitig genutzt wurden, künftig als Betriebsstätte nutzen wollen, müssen Sie beim zuständigen Bauamt eine

Nutzungsänderung beantragen. Auch die Planung von Umbauten und Neubauten für gewerbliche Zwecke muss rechtzeitig mit dem Bauamt abgestimmt werden.

Gesundheitsamt: Je nachdem, in welchem Bereich Sie arbeiten wollen, benötigen Sie eine Erlaubnis oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Gesundheitsamtes/Fachdienstes Gesundheit. Bei Neugründungen im Gaststättengewerbe müssen Sie an einer Belehrung durch das Gesundheitsamt oder einen beauftragten Arzt teilgenommen haben. Diese Bescheinigung muss bei der Gewerbeanmeldung vorgelegt werden und sollte nicht älter als drei Monate sein.

Bei Existenzgründungen im Gaststättengewerbe oder in der Kinderbetreuung prüft das Gesundheitsamt oder das Gewerbeaufsichtsamt (je nach Region unterschiedlich) auch die Hygienestandards in Ihrer Einrichtung. Außerdem benötigen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Bestätigung der Industrie- und Handelskammer, dass Sie an einem Seminar über Hygiene und den Umgang mit Lebensmitteln teilgenommen haben.

Arbeitsunfallversicherung (Berufsgenossenschaft): Die Berufsgenossenschaft (BG) ist die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ein Unternehmen gründet, sollte sich bei der zuständigen Berufsgenossenschaft erkundigen, ob er sich bei dieser Kasse versichern muss.

Unternehmer, die keine Mitarbeiter beschäftigen, sind nicht immer verpflichtet, Beiträge an diese Kasse zu entrichten. Eine freiwillige Versicherung bei der Berufsgenossenschaft kann jedoch sinnvoll sein, denn sie schützt Sie vor den Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Eine Liste der Berufsgenossenschaften finden Sie unter: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

Arbeitsagentur (Agentur für Arbeit): Wenn Sie Arbeitslosengeld I beziehen und einen Gründungszuschuss beantragen möchten, müssen Sie sich an Ihre Agentur für Arbeit wenden. Empfänger von Arbeitslosengeld II können sich an ihren örtlichen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) wenden, um den Eingliederungszuschuss zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit zu erhalten.

Wenn Sie zuvor in Deutschland beschäftigt waren und in die Sozialversicherung eingezahlt haben, können Sie innerhalb des ersten Monats Ihrer Selbstständigkeit beim Jobcenter einen Antrag auf Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung stellen.

Wenn Sie Menschen in regulären Arbeitsverhältnissen, in sogenannten 450-Euro-Jobs oder als Auszubildende beschäftigen, benötigen Sie eine Betriebsnummer. Diese 8-stellige Nummer können Sie beim Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit beantragen. Diese Nummer dient der An- und Abmeldung von Arbeitnehmern und der Abrechnung von Beiträgen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Rechtliche Strukturen

Eine Rechtsform ist so etwas wie das solide Rückgrat für Ihr Unternehmen. Sie können zwischen verschiedenen Rechtsformen wählen:

Einzelfirma (Einzelunternehmen): Wenn Sie allein ein Unternehmen gründen, entweder als Gewerbetreibender oder als Freiberufler, bedeutet dies automatisch ein

Einzelunternehmen. Die Gründung eines Einzelunternehmens ist einfach. Dies geschieht, wenn

- Gewerbetreibende ihre gewerbliche Tätigkeit beim Gewerbeamt anmelden
- Freiberufler beantragen beim Finanzamt eine Steuernummer.

Als Einzelunternehmerin oder Einzelunternehmer haften Sie mit Ihrem gesamten Vermögen, auch mit Ihrem Privatvermögen.

Sie sind verpflichtet, Ihr Unternehmen in das Handelsregister einzutragen. Mit der Eintragung in das Handelsregister übernehmen Sie alle Rechte und Pflichten eines Kaufmanns. Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei der Industrie- und Handelskammer.

Wichtig: Kleingewerbetreibende mit einfacher und beschränkter Geschäftsform sowie Freiberufler, die zu den freien Berufen gehören, werden nicht ins Handelsregister eingetragen.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) oder vorläufige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

Eine GmbH oder UG wird von mindestens einem Gesellschafter gegründet. Die UG unterliegt dem Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag sowohl der GmbH als auch der UG muss notariell beurkundet werden. Der Notar leitet den Gesellschaftsvertrag an das Handelsregister weiter.

Das Mindestkapital für die GmbH beträgt 25.000 €, die UG muss bei ihrer Gründung eine Mindesteinlage von 1 € leisten. Die UG ist dann verpflichtet, 25 Prozent ihres Gewinns in eine gesetzliche Rücklage einzustellen, bis das erforderliche Mindestkapital von 25.000 Euro erreicht ist. Danach kann die UG in eine GmbH umgewandelt werden.

In diesem Artikel erfahren Sie mehr zum Thema:
<https://www.ihk.de/stuttgart/english/services2/business-support/gmbh-and-ug-3977964>.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR): Wenn Sie sich mit einem oder mehreren Partnern zusammenschließen, bilden Sie automatisch eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts kann sowohl von Gewerbetreibenden als auch von Freiberuflern gegründet werden. Für diese Gesellschaftsform gibt es keine besonderen Formalitäten. Ein schriftlicher Vertrag ist jedoch empfehlenswert und ein Mindestkapital ist nicht erforderlich. Alle Gesellschafter haften mit ihrem Privatvermögen für alle Schulden der Gesellschaft (z. B. Steuerschulden). Im Gesellschaftsvertrag können Sonderregelungen vereinbart werden (Innenverhältnis).

Andere Rechtsformen:

- Kommanditgesellschaft (KG)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)

- GmbH & Co. KG

Die Wahl Ihrer Rechtsform hat finanzielle, steuerliche und rechtliche Auswirkungen. Wenden Sie sich auf jeden Fall zuerst an einen Berater der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer und besprechen Sie die Angelegenheit mit Ihrem Steuerberater. Ihre Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Rechtsform ist nie endgültig. Wenn sich die Bedürfnisse Ihres Unternehmens ändern, können Sie die Rechtsform jederzeit ändern.

Steuern

Mit dem Thema Steuern sollten Sie sich schon vor der Gründung Ihres Unternehmens auseinandersetzen. Bevor Sie sich für eine bestimmte Rechtsform entscheiden, sollten Sie einen Steuerberater konsultieren, um sich über die steuerlichen Auswirkungen Ihrer Entscheidung zu informieren. Mit diesen Steuern sollten Sie vertraut sein:

- **Umsatzsteuer (VAT):** Die Umsatzsteuer wird fällig, wenn Sie Waren oder Dienstleistungen verkaufen. Der Normalsatz beträgt 19 %, ein ermäßigter Satz von 7 % gilt z. B. für Kunst- und Medienberufe. Sie sind verpflichtet, Ihren Kunden die Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen und diese in Ihren Rechnungen gesondert auszuweisen. Achten Sie darauf, welche Angaben in Ihren Rechnungen erforderlich sind. Die Mehrwertsteuer, die Sie von Ihren Kunden erhalten, müssen Sie dann im Rahmen Ihrer Umsatzsteuer-Voranmeldung an das Finanzamt abführen.
- **Vorsteuer:** Sie zahlen Vorsteuer auf (fast) alle unternehmensbezogenen Einkäufe. Achten Sie darauf, dass diese Steuer in den Rechnungen, die Sie bezahlen, gesondert ausgewiesen wird. (Hinweis: In Rechnungen wird nicht der Begriff "Vorsteuer", sondern "Umsatzsteuer" verwendet). Diese Vorsteuer können Sie dann von der Umsatzsteuer abziehen, die Sie im Rahmen Ihrer Umsatzsteuer-Voranmeldung an das Finanzamt abführen.
- **Einkommenssteuer:** Jeder, der Einkünfte erzielt oder bezieht, muss Einkommensteuer zahlen. Die Höhe der Einkommensteuer richtet sich nach dem persönlichen Gewinn, den Sie mit Ihrem Unternehmen erwirtschaften (abzüglich aller Ihrer Betriebsausgaben). Im ersten Jahr Ihrer Selbstständigkeit schätzt das Finanzamt Ihren Gewinn auf der Grundlage der von Ihnen gemachten Angaben. Das Finanzamt setzt dann einen bestimmten Betrag fest, den Sie als vierteljährliche Vorauszahlungen zu leisten haben. Wenn Ihr Einkommen höher ist als ursprünglich erwartet, müssen Sie im folgenden Jahr Steuern nachzahlen. Wenn Sie gleichzeitig Steuernachzahlungen und Einkommensteuervorauszahlungen leisten müssen, können Sie in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Wenden Sie sich daher an Ihren Steuerberater, um herauszufinden, ob Sie mit einer Steuernachzahlung rechnen können und wie hoch diese ausfallen wird, damit Sie dafür Geld zurücklegen können.
- **Gewerbsteuer:** Sie müssen jedes Quartal Gewerbesteuer an Ihre Gemeinde zahlen. Einmal im Jahr müssen Sie bzw. Ihr Steuerberater eine Gewerbesteuererklärung abgeben und diese an das Finanzamt schicken.
- **Körperschaftsteuer:** Die Körperschaftsteuer ist ausschließlich für den Gewinn von Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) zu zahlen. Sie müssen die Körperschaftsteuer vierteljährlich im Voraus an das für Ihr Unternehmen zuständige Finanzamt entrichten.

Kleinunternehmerregelung

Es gibt eine Reihe von Regelungen, die Kleinunternehmern die Arbeit erleichtern sollen.

Wenn Sie die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllen, müssen Sie keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen:

- Ihr Umsatz einschließlich der abzuführenden Steuer hat im vorangegangenen Kalenderjahr 17.500 € nicht überschritten und
- Ihr Umsatz zuzüglich der zu zahlenden Steuer wird im laufenden Jahr voraussichtlich 50.000 Euro nicht übersteigen.

Bei der Gründung Ihres Unternehmens sollten Sie den Gesamtumsatz, den Sie voraussichtlich erzielen werden, realistisch einschätzen. Im Jahr der Gründung darf der voraussichtliche Gesamtumsatz für das laufende Kalenderjahr einschließlich Umsatzsteuer 17.500 Euro nicht übersteigen.

Hinweis: Wer keine Umsatzsteuer abführt, hat keinen Anspruch auf Vorsteuerabzug. Wenn Sie als Unternehmer hohe Ausgaben für Investitionen und/oder Lieferungen haben, sollten Sie erwägen, auf die Steuerbefreiung für Kleinunternehmer zu verzichten. Dies sollten Sie mit Ihrem Steuerberater besprechen.

Weitere Informationen: [Steuerinformationszentrum: https://www.bzst.de/EN/Service/Tax_Infocenter/tax_infocenter_node.html](https://www.bzst.de/EN/Service/Tax_Infocenter/tax_infocenter_node.html)

Versicherungen und persönliche Gesundheitsvorsorge:

Bevor Sie Angebote für Versicherungen einholen, müssen Sie wissen, was Ihre Hauptrisiken sind und wo echte Schäden auftreten können. Betriebliche Versicherungen: Bevor Sie Angebote für Versicherungen einholen, müssen Sie wissen, was Ihre Hauptrisiken sind und wo tatsächliche Schäden auftreten können. Beispiele für Unternehmensversicherungen

- Betriebs-Haftpflichtversicherung: zur Deckung von Schadenersatzansprüchen Dritter, z. B. von Kunden, Lieferanten, Besuchern und Mitarbeitern
- Berufs-Haftpflichtversicherung: Für Dienstleistungsunternehmen und Freiberufler. Diese Versicherung deckt die finanziellen Folgen eines beruflichen Versehens ab, z. B. fehlerhafte Beratung, Begutachtung.
- Betriebs-Unterbrechungsversicherung: zur Deckung laufender Kosten wie Löhne, Gehälter, Mieten und Zinsen usw. in Zeiten, in denen keine Einnahmen erzielt werden können.

Persönliche Versicherung

- **Kranken- und Invaliditätspflegeversicherung:** Wenn Sie planen, von der gesetzlichen Krankenversicherung in die private Krankenversicherung zu wechseln, sollten Sie zunächst die Vor- und Nachteile eines solchen Wechsels abwägen. Wenn Sie sich für eine private Krankenversicherung entscheiden, können Sie in der Regel nicht mehr in die gesetzliche Krankenversicherung zurückkehren. Die Verbraucherzentralen beraten Sie in dieser Frage.

- **Krankentagegeld:** Wer als Selbständiger arbeitsunfähig ist (z. B. wegen Krankheit), stellt in der Regel seine Erwerbstätigkeit ein. Ein Krankentagegeld kann diese Einkommensverluste ausgleichen. Eine solche Versicherung kann im Rahmen der freiwilligen gesetzlichen Krankenversicherung oder als private Versicherung abgeschlossen werden. Vergleichen Sie die Versicherungsgesellschaften! Die Tarife können sehr unterschiedlich sein. Sie können sich auch an die Verbraucherzentralen wenden, um sich beraten zu lassen.
- **Berufsunfähigkeitsversicherung:** Die Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt Ihnen eine monatliche Rente, wenn Sie Ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Bitte prüfen Sie beim Abschluss einer solchen Versicherung, ob Sie eine separate Unfallversicherung abschließen sollten. Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Verbraucherzentrale.
- **Gesetzliche Berufsunfähigkeitsversicherung:** Im Gegensatz zur privaten Berufsunfähigkeitsrente zahlt die gesetzliche Erwerbsminderungsrente der gesetzlichen Rentenversicherung nur dann, wenn die versicherte Person unabhängig von ihrer Qualifikation und ihrer letzten Tätigkeit nicht mehr in der Lage ist, irgendeinen Beruf auszuüben.
- **Unfallversicherung:** Die Berufsgenossenschaft, d.h. die gesetzliche Unfallversicherung, ist eine wichtige Ergänzung zu allen anderen Versicherungen. Eine weitere Möglichkeit ist die private Unfallversicherung. Beide Versicherungen zahlen, wenn ein Unfall zu einer Invalidität führt. Unternehmer oder Freiberufler sind in der Regel nicht pflichtversichert, können sich aber freiwillig bei ihrer Berufsgenossenschaft gegen die Folgen von Unfällen bei der Arbeit oder auf dem Weg zur und von der Arbeit versichern. Die gewerblichen Berufsgenossenschaften sind nach Branchen gegliedert. Wie immer ist es wichtig, sich hier beraten zu lassen.
- **Lebensversicherung:** Eine reine Risikolebensversicherung ist die beste Möglichkeit, die finanzielle Zukunft Ihrer Familie zu sichern. Diese Art von Versicherung wird fällig, wenn der Versicherte stirbt. Die Höhe und Dauer des Versicherungsschutzes kann individuell vereinbart werden.
- **Altersvorsorge:** Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit als Angestellter bereits in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben, haben Sie weiterhin Anspruch auf Ihre Ansprüche. Selbstständige Freiberufler und Gewerbetreibende können weiterhin in die Deutsche Rentenversicherung einzahlen und/oder eine private Rentenversicherung abschließen. Einige Selbstständige sind in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Dies gilt zum Beispiel für Handwerker, Hebammen, Lehrer, Künstler und Verleger.

Verträge

Als Unternehmer schließen Sie ständig Verträge ab, insbesondere

- Kaufverträge,
- Dienstleistungsverträge (Werkverträge) und
- Arbeitsverträge.

Sie können z. B. Musterverträge verwenden oder diese von einem Rechtsanwalt oder Notar an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen lassen. Musterverträge finden Sie zum Beispiel auf den Internetseiten der Industrie- und Handelskammern. Lassen Sie wichtige Verträge im Hinblick auf Ihren konkreten Fall von einem Rechtsanwalt oder Notar prüfen. Beachten Sie bei der Erstellung von Verträgen die folgenden Punkte:

- Bindungswirkung: An Verträge muss man sich halten. Deshalb sollte den Vertragsverhandlungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Jede Vertragspartei ist dafür verantwortlich, dass sie die eingegangenen Verpflichtungen auch erfüllen kann.
- Gültigkeit: Verträge können grundsätzlich auch mündlich geschlossen werden. Dies gilt zum Beispiel für alltägliche Dinge wie den Kauf von Büromaterial oder Lebensmitteln, aber auch für Arbeits- und Dienstleistungsverträge. Andere Verträge sollten schriftlich abgeschlossen werden. Dies gilt zum Beispiel für viele Arten von Verträgen, die zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher geschlossen werden (z. B. Ratenkaufgeschäfte oder Verbraucherdarlehensverträge). Grundstücksübertragungen und Grundpfandrechte müssen zusätzlich notariell beurkundet werden. Dies gilt auch für gesellschaftsrechtliche Verträge einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Verbindliche Listen, aus denen hervorgeht, welche Form für die verschiedenen Vertragstypen erforderlich ist, können bei einem Rechtsanwalt angefordert werden.

Wichtig! Faxe werden nicht als schriftliche Verträge anerkannt, E-Mails nur, wenn sie mit einer digitalen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen sind. Hotline +4930-3460 5 60.

7.2. Ressourcen und Unterstützung bei der Unternehmensgründung

1. Industrie- und Handelskammern (IHK)

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.ihk.de/#ihk-finder>

Allgemeine Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Unternehmensgründung (kostenlos). Die Adresse der nächstgelegenen Industrie- und Handelskammer finden Sie auf der Website des Deutschen Industrie- und Handelskammertages": <https://www.ihk.de/#ihk-finder> .

2. Handwerkskammern (HWK)

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.zdh.de/ueber-uns/organisationen-des-handwerks/handwerkskammern/deutschlandkarte-der-handwerkskammern/>

Allgemeine Beratung zu allen Fragen rund um die Existenzgründung (kostenlos). Die Adresse der nächstgelegenen Handwerkskammer finden Sie auf der Website des

Zentralverbands des Deutschen Handwerks: <https://www.zdh.de/ueberuns/organisationen-des-handwerks/handwerkskammern/deutschlandkarte-der-handwerkskammern/>

3. Projekt "Wir gründen in Deutschland"

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.wir-gruenden-in-deutschland.de/en/>

Das Projekt "Wir gründen in Deutschland" unterstützt sowohl ausländische Studierende und Akademiker in Deutschland als auch im Ausland lebende Fachkräfte, die in Deutschland ein Unternehmen gründen wollen. Wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht ganz verstehen, können Sie sich an Personen wenden, die Ihnen weiterhelfen - entweder per Telefon oder per E-Mail. Die Website ist in verschiedenen Sprachen verfügbar, z. B. in Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch, Chinesisch, Polnisch und Türkisch.

4. KfW

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Companies/>

Mit den Förderprogrammen des Bundes unterstützt die KfW Existenzgründer und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Weitere Informationen zu diesen Förderprogrammen finden Sie auf der Website der KfW: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Companies/>.

5. Bundesagentur für Arbeit (Bundesagentur für Arbeit)

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.arbeitsagentur.de/en>

Die Bundesagentur für Arbeit bietet viele Informationen zum Leben und Arbeiten in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/en>.

6. Institut für freie Berufe (Institut für freie Berufe)

Kontaktinformationen:

Website: <https://ifb.uni-erlangen.de/en/>

Sie möchten sich selbstständig machen, z.B. als Coach, Berater, Rechtsanwalt, Arzt, Ingenieur, Heilpraktiker, Künstler oder Journalist? Das Institut für Freie Berufe ist eines der führenden Forschungs- und Beratungsinstitute für Freie Berufe in Deutschland. Es bietet individuelle Gründungsberatung, spezialisierte Workshops und Seminare,

begleitendes Coaching für Freiberufler und ein breites Informationsangebot für Unternehmensgründer. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Instituts für Freie Berufe: <https://ifb.uni-erlangen.de/en/>.

7. Netzwerk "Integration durch Qualifizierung" (iQ)

Kontaktinformationen:

Website: <https://handbookgermany.de/en>

Das Projekt "Handbuch Deutschland: Gemeinsam" bietet Antworten - von A bis Z des Lebens in Deutschland in Artikeln, Videos und Podcasts, alles auf der Informationsplattform handbookgermany.de. In neun Sprachen gibt die Website wichtige Tipps zu Arbeit, aufenthaltsrechtlichen Fragen, Wohnen, Gesundheit und Berufsausbildung, Kinderbetreuung, Studium und vielem mehr. Für weitere fallspezifische Fragen gibt es die Community-Plattform Together in Germany: <https://handbookgermany.de/en>.

8. Projekt "Handbuch Deutschland: Gemeinsam"

Kontaktinformationen:

Website: <https://www.wir-gruenden-in-deutschland.de/en/>

Das Projekt "Handbuch Deutschland: Gemeinsam" bietet Antworten - von A bis Z des Lebens in Deutschland in Artikeln, Videos und Podcasts, alles auf der Informationsplattform handbookgermany.de. In neun Sprachen gibt die Website wichtige Tipps zu Arbeit, aufenthaltsrechtlichen Fragen, Wohnen, Gesundheit und Berufsausbildung, Kinderbetreuung, Studium und vielem mehr. Für weitere fallspezifische Fragen gibt es die Community-Plattform Together in Germany: <https://handbookgermany.de/en>.

9. Make it in Germany - Arbeiten in Deutschland

Kontaktinformationen:

Website für qualifizierte Fachkräfte: <https://www.make-it-in-germany.com/en/>

Das Portal "Make it in Germany" der Bundesregierung (<https://www.make-it-in-germany.com/en/>) bietet ein breites Spektrum an Informationen zum Thema Zuwanderung. Migrantinnen und Migranten finden dort z.B. Informationen zu den Themen Visum zur Existenzgründung, Arbeitssuche, Anerkennung etc. Das Portal enthält auch (erste) Hinweise auf Informationsquellen/Beratungsstellen zum Thema Existenzgründung.

9. Unternehmensberatung

Unternehmensberaterinnen und -berater bieten eine vertiefte Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen (Konzept, Marketing, Organisation, Controlling etc.). Adressen finden Sie auf den folgenden Websites:

- Bundesverband der Unternehmensberater e.V.: <https://www.bdu.de/en>
- Bundesverband der Wirtschaftsberater: <http://www.bvw-ev.de/beratersuche>

10. Steuerberatung

Steuerberater helfen in Fragen des Steuerrechts, der Unternehmensführung und bei der Wahl der richtigen Rechtsform. Die Adressen von Steuerberatern finden Sie auf den Internetseiten der

- der Bundessteuerberaterkammer (<https://www.bstbk.de/de>) oder
- des Deutschen Steuerberaterverbandes (<https://www.dstv.de>).

11. Rechtsberatung

Rechtsanwälte und Notare helfen z.B. bei Rechts- und Vertragsfragen (Rechtsform, Kaufvertrag etc.). Die Adressen von Rechtsanwälten und Notaren finden Sie hier:

- Deutscher Anwaltsverein: <https://anwaltauskunft.de/anwaltssuche>
- Bundesrechtsanwaltskammer: <https://www.brak.de/english>
- Kammer der deutschen Notare (Bundesnotarkammer): <https://www.notar.de>

12. Berufsverbände

Eine Reihe von Berufsverbänden, wie z.B. der Verband Beratender Ingenieure (<https://www.vbi.de/english/>), der Deutsche Journalistenverband (<https://www.djv.de/startseite/profil/der-djv/information-in-english>), etc. bieten verschiedene Formen der Unterstützung an, wie z.B. Gründungsberatung, Publikationen und berufsbezogene Informationen.

8. SCHLUSSFOLGERUNG

Migranten, darunter auch ukrainische Staatsangehörige, insbesondere Frauen, stehen vor besonderen Herausforderungen, wenn es um berufliche Entwicklung, Bildung und den Zugang zu Chancen geht.

Migrantinnen verfügen jedoch über ein immenses Potenzial an Widerstandsfähigkeit und Erfolg. Im Laufe der Zeit haben sich viele Strategien und Ressourcen herausgebildet, um Migrantinnen bei der Verfolgung ihrer beruflichen und unternehmerischen Ambitionen zu unterstützen.

Dieser Leitfaden gibt Migrantinnen und Migranten, insbesondere Frauen, auf ihrem Arbeitsweg in Deutschland wichtige Hinweise und Hilfsmittel an die Hand:

- Gesetzliche Regelungen und Beschäftigungsanforderungen
- Aufbau von Unterstützungsnetzwerken und Organisationen
- Beschreibung des Bewerbungsverfahrens
- Bildungsmöglichkeiten für erwachsene Zwangsmigrantinnen
- Förderung von Unternehmertum und Selbstständigkeit.

Frauen mit Migrationshintergrund sind in einer einzigartigen Position, um sowohl beruflich als auch unternehmerisch erfolgreich zu sein. Auch wenn sie mit zahlreichen Hindernissen konfrontiert sind - von sprachlichen Herausforderungen bis hin zu rechtlichen Hürden - gibt es eine Fülle von Strategien, Ressourcen und Unterstützungssystemen, die ihnen zum Erfolg verhelfen. Ob sie eine höhere Ausbildung anstreben, in den Arbeitsmarkt eintreten oder ihr eigenes Unternehmen gründen - Migrantinnen haben die Möglichkeit, eine sinnvolle und wirkungsvolle Zukunft für sich und ihre Gemeinschaften zu schaffen.

Der Weg zum Erfolg erfordert Widerstandsfähigkeit, Selbstvertrauen und die Bereitschaft, die verfügbaren Ressourcen zu suchen und zu nutzen. Durch die Nutzung übertragbarer Fähigkeiten, lebenslanges Lernen, das Anzapfen von Unterstützungsnetzwerken und die Erkundung unternehmerischer Möglichkeiten können Migrantinnen die vor ihnen liegenden Hindernisse überwinden und Karrieren und Unternehmen aufbauen, die ihren Wünschen entsprechen.

Es ist an der Zeit, etwas zu unternehmen - sei es, dass Sie sich für einen Sprachkurs anmelden, an einer Netzwerkveranstaltung teilnehmen oder eine Geschäftsidee verfolgen. Der Weg mag herausfordernd sein, aber das Potenzial für Wachstum, Erfolg und persönliche Erfüllung ist grenzenlos. Die Macht, die eigene Zukunft zu verändern, liegt in den eigenen Händen.

